Ob 16
SPRAWOZDANIA SZKOLNE Książnica Kopernikańska w Toruniu SCHULPROGRAMME
BIBLIOTHEK KÖNIGL. GYMNASIUM zu THORN

Städtische Oberrealschule zu Graudenz.

XXV. Jahresbericht

über das

Schuljahr Ostern 1912|13

erstattet vom

Direktor M. Grott.

GRAUDENZ.
Buchdruckerei Robert Geisel.
1913.

No. 59.

Inhalt.

KSIĄŻNICA
IM. KOPE
W TORUNIU

Stadtbibliothek
Thorn

aB: 1490

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Oberrealschule OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	VIc	Sa.	Vorschule 1a	1b	2	3	Sa.
Religion (ev.)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	35	2	2	2	2	8
Religion (kath.)			2					2						2			6		2			2
Religion (jüd.)			2					2						2			6		2			2
Deutsch und	4	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	63	8	8	8	9	33
Geschichtserzähl.												1	1	1	1	1						
Französisch	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	88					
Englisch	4	4	4	4	4	4	4	5	5								38					
Geschichte	3	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3						27					
Erdkunde	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	27	1	1	2	2	6[1]
Mathematik u. Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	5	84	5	5	5	5	20
Naturbeschreibung				2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26[2]					
Physik	3	3	3	2	2	2	2										21[3]					
Chemie	2	2	3	2	2												15[4]					
Schreiben							2			2	2	2	2	2	2	2	16	3	3	2		8
Freihandzeichnen	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2				24					
Linearzeichnen	2	2	2	2	2	2	2										14					
Summa	33	33	33	32	32	34	34	32	32	29	29	26	26	25	25	25		19	19	19	18	
Singen — I. Kl. — Sopran und Alt						1																
Singen — I. Kl. — Tenor und Bass						1																
Singen — I. Kl. — Gem. Chor						1						1	1	1	1	1						
Singen — II. Kl.												1			1		10	1		1		2
Turnen	3		3	3	3	3		3	3	3	3	3	3	3	3	3	42[5]	2	2	2		6
						1																
Latein (fakul.)	2	2	2														6					
Stenographie (fakul.)						2		2									4					
Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden																	553			+		87
																			= 640 + 13			

1) In der Vorschul-Klasse 2 und 3 Anschauungsunterricht.
2) Im Sommer ausserdem Exkursionen; ferner in OII und UI je 2 Stunden freiwillige biologische Übungen.
3) In OI und UI werden wöchentlich je 1 Std., in OII 2 mal eine, im ganzen = 4 Std. praktische Übungen abgehalten.
4) In OI und UI werden wöchentlich in je 2 Abteilungen 1 Std. = 4 Std. praktische Übungen abgehalten.
5) Hierzu im Sommer Turnspiele und Rudern, im Winter Fechtübungen.

B. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr 1912|13

No.	Name des Lehrers	Klassenlehrer von	Oberrealschule O I	U I	O II	U II a	U II b	O III a	O III b	U III a	U III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	VI c	Vorschule VII a	VII b	VIII	IX	Stunden	Bemerkungen
1	**Grott**, Max, Direktor	—	3 Physik	5 Mathem.																			8	
2	**Dr. Erdmann**, Hugo, Professor	U II b	4 Französ.				5 Französ. 3 Deutsch				5 Englisch												17	
3	**Hennig**, Hans, Professor	—	2 Chemie 2 m. 1ch. Üb.	2 Chemie 2 m. 1 ch. Üb.	3 Chemie 2 biol. Üb.	2 Chemie 2 Naturb.	2 Chemie																19	Verw. d. chem. Samml. d. bot. Gart. nat. Samml.
4	**Hugen**, Georg, Professor	—						4 Gesch. u. Erdkunde		4 Gesch. u. Erdkunde	6 Französ.	6 Französ.											20	
5	**Böhme**, Franz, Professor		Vom 1. Dezember 1912 ab beurlaubt.																					
6	**Manstein**, Hugo, Professor	VI a	4 Englisch			3 Religion 4 Englisch						2 Religion		2 Religion		6 Französ.							20	Verwalter der Bibliothek
7	**Dr. Remus**, Eugen, Professor	U I		4 Französ. 4 Gesch. u. Erdk. 2 Lat.					6 Französ.					4 Deutsch			6 Französ.						24+2	dazu 2 Lat. Verwalter der Kartensammlung
8	**Zours**, Hans Josef, Professor	O I	4 Deutsch 3 Gesch.	2 Religion 4 Deutsch	2 Latein		2 Religion						2Rel.5Gesch. u. Erdk.										22+2	dazu 2 Latein
9	**Miehlke**, Adolf, Oberlehrer	O III a						2 Schreiben 2Rel. 3Dtsch.	2Rel. 3Dtsch.							3 Religion 2 Schreiben	3 Religion 2 Schreiben						22	
10	**Richter**, Otto, Oberlehrer	V a			4Frz.4Gesch. u. Erdk.	5 Französ.					3 Deutsch			6 Französ.	2 Erdk.								24	
11	**Günther**, Hermann, Oberlehrer	VI b	2 Religion 2 Latein					2 Naturg.	2 Naturg.	2Rel. 3Dtsch. 2 Naturg.					2 Religion	2 Naturg.	5 Deutsch 2 Naturg.						24+2	dazu 2 Latein
12	**Deutschendorf**, Erich, Oberlehrer	U III a			4 Englisch	3 Deutsch	4 Englisch			6 Französ.	4 Gesch. u. Erdk.	4 Deutsch											25	
13	**Kapfer**, Franz, Oberlehrer	—	5 Mathem.	3Phys. 2Biol. 2 geom. Z.			2 Naturg. 2 geom. Z.					2 Naturg			5 Rechnen								23	Verwalter der biol. Samml.
14	**Hörting**, Alexander, Oberlehrer	U III b			5 Mathem.	2 geom. Z.	5 Mathem. 2 Physik		2 Physik		6 Mathem.			2 Naturg.									24	
15	**Bremer**, Carl, Oberlehrer	O II		4 Englisch	2Rel. 4Dtsch.		3 Turnen	3 Singen 6 Frz. 4 Engl.															26	
16	**Rohmer**, Johannes, Oberlehrer	U II a	1 phys. Üb.	1 phys. Üb.	3 Physik 2 phys. Üb.	5 Mathem. 2 Physik		5Math.2Phys. 2 geom. Z.															23	Verwalter d. phys. Sammlung
17	**Dr. Behrend**, Alfred, Oberlehrer	V b							4 Englisch	5 Englisch			6 Französ.		6 Französ. 5 Deutsch								26	
18	**Vogel**, Emil, *) wiss. Hilfslehrer	—	An der deutschen Schule in Santa Cruz (Provinz Rio Grande do Sul) in Brasilien tätig.																					
19	**Dr. Westphal**, Paul, wiss. Hilfslehrer	IV a	1 Erdk.			3 Gesch. u. Erdk.			4 Gesch. u. Erdk.			5 Gesch. u. Erdk. 3 Turn.		3 Turnen		5 Deutsch							24	
20	**Brückner**, Alfred, *) wiss. Hilfslehrer	—	An der deutschen Schule in Madrid tätig.																					
21	**Dr. Scheer**, Paul, wiss. Hilfslehrer	O III b					3 Gesch. u. Erdk.		5 Mathem. 2 geom. Z.	6 Mathem.		6 Mathem.					2 Erdkk.						24	
22	**Dr. Dobbeck**, Wilhelm, Seminarkandidat	—											4 Deutsch	2 Erdk. 1 Gesch.		2 Erdk.							9	
23	**Stanke**, Emil, Zeichenlehrer	—	2 F. Zeichn. 2 m. P.		2 F. Zeichn. 2 m. P.		2 F. Zeichn.		2 F. Zeichn.		2 F. Zeichn.				2 F. Zeichn.					5 Rechnen 3 Schreiben			24	Verwalter des Zeichensaals
24	**Ratzow**, Oskar, Zeichenleher	—		2 F. Zeichn.		2 F. Zeichn.		2 F. Zeichn.		2 F. Zeichn.		2 F. Zeichn.	2 F. Zeichn.	2 F. Zeichn.	2 Naturg.	1 Singen	1 Singen 1 Singen	1 Singen		1 Hm.	2 Rel. 2 m. 1|2 Sing.		24	
25	**Filarski**, Theophil, Lehrer d. O.-R.	IV b	3 Turnen 1 Vorturner		3 Turnen	3 Turnen							6 Mathem.		3 Turnen				1 Hm. 2 Turnen		5 Rechnen 2 Ansch.		26+3	Verwalter d. Turnhalle dazu 3 Turnen
26	**Lange**, Johann, Lehrer d. O.-R.	VI c										2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben				5 Deutsch 6 Französ.				9 Deutsch	26	
27	**Dombrowski**, Emil, Lehrer d. O.-R.	VIII														5 Rechnen			2Rel.8Dtsch. 3 Schreiben			5 Rechnen 2Ansch. 2Rel.	27	
28	**Semrau**, Georg, Lehrer d. O.-R.	VI b								3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen				5 Rechnen 3 Turnen			8 Deutsch	2 Schreiben		27+1	dazu 1 Fechtstunde
29	**Görke**, Hugo, Lehrer d. O.-R.	VII a						2 Stenographie 3 Turnen		2 Stenographie	2Rel. 2Natg.		3 Naturg.	5Rech. 1 Sing. 1 Singen	1 Singen	3 Turnen			5 Rechnen 2 m. 1|2 Singen	2Rel. 2Turn.			27+7	dazu 3 Turnen und 4 Stenographie
30	**Thiede**, Georg, Elementar Hilfslehrer	V II													2 Schreiben			3Rel. 2Erdk. 5Rech.2Natg. 2Schr.3Turn.			8 Deutsch 2 Turnen		29	
31	**Schütz**, Johannes, kath. Religionslehrer	—	2 kath. Religion					2 kath. Religion						2 kath. Relig.					2 kath. Relig.				8	
32	**Dr. Löwy**, Jacob, jüd. Religionslehrer	—	1 jüd. Religion					2 jüd. Religion						2 jüd. Relig.					1 jüd. Relig.				6	

Das gebundene Zeichnen wird im Sommer mit je 2 Std. w. als malerische Perspektive in UI, UIIa, UIIb, als geometrisches Zeichnen in OI, OII, im Winter umgekehrt erteilt. *) Sie sind zur Führung in der Liste der Anstalt überwiesen.

C. Übersicht über den während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lernstoff.

Auswahl für die Klassen I. — U III.

A. Aufsätze.

Deutsch.

O I. Der Frühling im deutschen Liede. — Welche Gegensätze trennen Tasso und Antonio in Goethe's Torquato Tasso? (Klassenaufsatz.) — So groß Du für Dich seist, Vorm Ganzen bist Du nichtig; Doch als des Ganzen Glied Bist Du als kleinstes wichtig. (Klassenaufsatz.) — Was ist von den Vertretern des Christentums in Lessing's Dichtung »Nathan der Weise« zu halten? — Und soll es sein und muß es sein, da hilft kein Zieren und Flennen; Greif in die Nesseln frisch hinein, so werden sie Dich nicht brennen. — Inwiefern hat die große französische Revolution auf das Schicksal Preußens eingewirkt? (Klassenaufsatz.) — Welche Ähnlichkeiten in den leitenden Gedanken und in den Charakteren finden sich in Lessing's »Nathan« und Schiller's »Don Carlos«? — Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, rauscht der Wahrheit tief versteckter Born; nur des Meißels schwerem Schlag erweichet sich des Marmors sprödes Korn. —

U I. Was kann der Staatsbürger unserer Zeit aus der Geschichte von Hellas und von Rom lernen? — Hans Sachs im Spiegel seiner Dichtung. (Klassenaufsatz.) — Inwiefern kann des Menschen Leben mit einer Seefahrt verglichen werden? (Klassenaufsatz.) — Was ist von dem Ausspruche des Sophokles zu halten: »Nichts Schlimmeres ward dem Menschen als das Geld?« — Die Vaterlandsliebe in Klopstocks Oden. — Vater und Sohn in Goethes Hermann und Dorothea. (Klassenaufsatz). — Wer die Rose nicht im Sommer bricht, der bricht sie auch im Winter nicht. — Das Wasser, des Menschen Freund und Feind. (Klassenaufsatz.) —

O II. Aufforderung zum Eintritt in einen Schülerverein (Eine Ansprache.) — Warum bedarf unser Vaterland eines starken Heeres und einer starken Flotte? — Rüdiger von Bechlaren im Streite der Pflichten. — Götz von Berlichingen. (Ein Charakterbild nach den drei ersten Akten des Schauspiels von Goethe.) Klassenaufsatz. — Leichter Sinn ist Gottes Gabe, Leichtsinn bringt um Ehr und Habe. — Der dritte Akt von Shakespeare's »Julius Cäsar« — ein Meisterwerk. (Klassenaufsatz.) — Morgenstunde hat Gold im Munde. —

U II a. Welchen Umständen ist das Erblühen der Stadt Graudenz zuzuschreiben? — Vogel und Fisch, ein Vergleich. — Welche Umstände dämpfen die Siegesfreude der Griechen in Schillers „Siegesfest“?— Woraus erklärt sich der zwischen dem Freiherrn und dem General bestehende Gegensatz der Ansichten in Hauffs Novelle „Das Bild des Kaisers“? (Klassenaufsatz.) — Worin besteht der Wert der Fußwanderungen? — Was erfahren wir über Johanna in dem Prologe zu Schillers „Jungfrau von Orleans“? — Welche Anklage erhebt Thibaut gegen seine Tochter und warum schweigt diese? — Johanna und Isabeau als Friedensstifterinnen. — Welche Empfindungen zeigt der Jüngling in Goethes Ballade: „Der Zauberlehrling“? —

U II b. Welche Bedeutung hat der Weichselstrom für unsere Provinz? — Ein Glockenguß. (Nach den Schillerschen Meistersprüchen). — Was reizt uns besonders zu einem Spaziergang nach dem Walde? — Welche Vorurteile hat der junge von Rantow gegen Land und Leute Schwabens, und wie wird er eines Bessern belehrt? (Klassenaufsatz.) — Welche Anzeichen künden uns das Nahen des Herbstes? — Was erfahren wir im Prolog über Johannas Leben im Vaterhaus? — Isabeau und Johanna als Friedensstifterinnen. — Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein! — Die Freiheitsbewegung in unserm Vaterlande im Frühjahr 1813. (Klassenaufsatz.) — Meine Zukunftspläne und die Gründe für meine Berufswahl. —

Französisch.

O I. L' Angleterre (Sa géographie et les raisons de son hégémonie sur mer). — La société de musique (Klassenarbeit). — Une excursion dans mes vacances d'été. — Scènes de la guerre franco-allemande. (Klassenarbeit). — Le premier acte de la „Princesse lointaine“ comme l'exposition du drame. — Henri II et Bertrand de Born. (Klassenarbeit.) — Notre patrie d' il y a cent ans. — Un épisode de la vie de Rodolphe d' Habsbourg. (Prüfungsarbeit.)

U I. Kioutschaou doit-il rester occupé par l'Allemagne? — La vie des pêcheurs d'Islande. — Comment Racine peint-il le caractère d' Athalie? — Kannitverstan (récit d' après J. P. Hebel, Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes I 46 p. 142—44) Klassenaufsatz. — Les Turcs en Europe. — La fin de l' empire turc en Europe. (Klassenaufsatz).

O II. Les musiciens de la ville de Brême. — L' expédition de Xerxès. — La bataille de Sedan. (Klassenaufsatz). — L' exposition du Cid. — Pourquoi nous faut-il avoir des colonies? (Klassenaufsatz.) — La chanson de Roland. (Klassenaufsatz).

Englisch.

O I. Thermopyle. — The first expedition of the Persians against Greece. — The structure of English society. (Klassenarbeit). — The Hussite War. — The Hanseatic League. — Bassanio and Portia. (Klassenaufsatz).

U I. Our everyday food, the countries, it comes from, and the processes, it has gone through. — Where unto is money good? Who has it not wants hardihood, Who has it has much trouble and care, Who once has had it has despair. — On the history of Anglo-Saxon and Middle English. (Klassenaufsatz.) — A hundred years ago, oder School life, its joys and difficulties. (Nach Wahl). — The advantage to be derived from an acquaintance with modern languages. — The Pied Piper of Hamelin (Klassenaufsatz). —

O II. Our excursion to Elbing. — Casabianca (Klassenaufsatz) — Tennyson's „Enoch Arden." — Sundries in English manners. (Klassenaufsatz).

B. Kleine Arbeiten.

Deutsch.

O I. „Mahomets Gesang," das Bild eines Heldenlebens. — Königin Elisabeth und Fürstin Eboli in Schillers „Don Carlos".

U I. Wodurch gewinnt Antigone unsere Teilnahme? — Der grosse Kurfürst in Kleist's „Prinz von Homburg" als Hüter des Rechts.

O II. Warum erschlägt Hagen den Siegfried? — Über den Ursprung der Sprache.

U II a. Wie entsteht eine Glocke? — Inhalt und Zweck der Montgomeryszene.

U II b. Die veraltete Kriegsverfassung Preußens im Jahre 1806. — Die Schlacht von Vermanton, Johannas erster Sieg.

O III a. Inhaltsangabe des 6. Gesanges der „Odyssee". — Wie Walter und Hildegunde Sühne tranken.

O III b. Inhaltsangabe des 5. Gesanges der „Odyssee". — Aus dem Lesestück „Walter und Hildegunde".

U III a. Crothilds Verlobung. — Die Aufnahme in den Ritterstand.

U III b. Wie die Winiler zu ihrem späteren Namen „Langobarden" gelangten. — Der Überfall im Wildbad.

Französisch.

O I. Der erste Akt des „Tartuffe" als Exposition des Stückes. — Was bestimmt den Oberst Nevil dazu, sich zu einem längeren Aufenthalt nach Corsika zu begeben?

U I. Die ersten Begegnungen zwischen Gaos und Gaud. — Deutsche Erzählung einer französisch vorgelesenen Anekdote.

O II. Der Rheinübergang der Franzosen im Jahre 1672 nach Voltaire, siècle de Louis XIV. — Die Besiegung der Mauren durch Cid.

U II a. Herr von Vineuil an Frau von Vineuil (Lektüre). — Der unglückliche Angriff auf den Malakofturm (Lektüre).

U II b. Übersetzung eines Briefes aus: Une famille pendant la guerre de 1870/71. — Übersetzung eines Briefes aus: La campagne de la Crimée.

O III a. Die Wortstellung im französischen Fragesatz. — Das Schicksal der Knaben auf dem Möwenfelsen.

O III b. Die Vase von Soissons. — Die Kinder auf dem Möwenfelsen.

U III a. Chlodwigs Bekehrung und Taufe. — Warum verlassen Andreas und Julian ihre Heimat?

U III b. Das erste Turnier Duguesclins. — Andreas und Julians Reise bis zum alten Turm.

Englisch.

O I. Sheffield. — Antonio, Bassanio und Portia nach den ersten Szenen des Kaufmanns von Venedig.

U I. Richard I. von England. — Ueber den Gebrauch des bestimmten Artikels im Englischen.

O II. Was erfahren wir aus Byron's Gedicht über François de Bonivard? — Welcher Mittel bedient sich Dickens, um Marlay als Geist vorzuführen?

U II a. John Hawkins und Franz Drake. — Welche Gründe bewegten Herrn Campbell nach Kanada auszuwandern?

U II b. Franz Drakes Reise um die Erde. — Was haben wir bis jetzt über Mr. Campbell erfahren?

O III a. Das schwarze Loch in Kalkutta. — Eine Fahrt von der Towerbrücke bis zur Westminsterbrücke.

O III b. Die Schlacht bei Crécy. — Ein Stiergefecht in England.

Geschichte.

O I. Oliver Cromwell. — Aufstellung und Züge der deutschen Heere 1870/71.

U I. Warum zerfiel das Weltreich Karls des Großen unter seinen Nachfolgern? — Die revolutionären Bewegungen von Beginn der Reformationszeit.

O II. Die Veranlassung zum peloponnesischen Krieg. — Durch welche Gesetze erlangen die Plebejer die politische und sociale Gleichstellung mit den Patriziern?

U II a. Der erste Koalitionskrieg und Napoleons erste Kriegslorbeeren. — Die Entwickelung der preußischen Verfassungsfrage.

U II b. Ergebnisse und Opfer des Siebenjährigen Krieges. — Militärische Reformen Preußens 1807/12.

O III a. Luther vor Kajetan und Miltitz. — Der Zustand Deutschlands nach dem dreissigjährigen Kriege.

O III b. Luthers Trennung von der Kirche. — Die ersten Hohenzollern in der Mark.

U III a. Die Hunnen. — Der erste Kreuzzug.

U III b. Die Ostgoten. — Heinrich der Erste und die Ungarn.

Erdkunde.

O I. Die geologische Gestaltung des europäischen Kontinents.

U I. Unsere Kolonie Ostafrika.

O II. Togo.

U II a. Klima, Pflanzenwuchs und wirtschaftliche Kräfte in Italien.

U II b. Das Streben des Russischen Reiches nach Seegrenzen.

O III a. Das niederrheinische Schiefergebirge. — Welche geographischen und wirtschaftlichen Verhältnisse weisen Deutschland auf das Meer hin?

O III b. Das Ostgebiet. — Wirtschaft und Siedelung von Hannover.

U III a. Mexiko. — Vorderindiens Bewohner, Tier- und Pflanzenwelt.

U III b. Welche Vorzüge zeichnen in den Vereinigten Staaten von Amerika das Atlantische Küstengebiet aus? — Die Bagdadbahn.

Physik.

O I. Wie ist Ampère's Rechtehandregel mit Hilfe der Kraftlinientheorie zu beweisen? — Wie haben wir Polarisationsströme erhalten und welche Wirkungen und Anwendungen kennen wir?

U I. Was zeigt der Versuch von der Schwingungsebene des Pendels und welche Folgerungen ergeben sich daraus? — Der Zusammenhang zwischen den Höhenlagen zweier Orte und ihren Barometerständen. — Interferenz von Schallschwingungen.

O II. Die totale Reflexion. — Das absolute und technische Maßsystem.

U II a. Der Electromotor.

U II b. Das Ohmsche Gesetz.

O III a. Das archimedische Prinzip. — Die Ausdehnung der Wärme.

O III b. Der Potenzflaschenzug. — Wann entstehen Schwebungen und wie erklärt man sie?

Chemie.

O I. Die fabrikmäßige Herstellung der Soda. — Die Salpetersäure.

U I. Arsen und seine Verbindungen. — Kohlensäure und Kohlenoxyd.

O II. Das Ammoniak. — Schwefel und Schwefelwasserstoff.

U II a. Der Sauerstoff.

U II b. Die Verbrennung.

Naturbeschreibung.

U II a. Assimilation und Atmung. — Die Physiologie des Blutes.

U II b. Erklärung, Beweis und Bedeutung der Assimilation. — Welche Ursachen vermögen eine Änderung der Wachstumsrichtung herbeiführen? — Die Vorgänge bei der Verdauung und Resorption.

O III a. Die Bedeutung der Nieder- und Hochblätter. — Wie fressen die Schnecken?

O III b. Ebenso. — Die Atmung und Ernährung der Teichmuschel.

U III a. Die Entwicklung des Fruchtkörpers des Champignons. — Die Wohnung der Ameisen.

U III b. Die Roggenähre. — Die Wespen.

Abiturienten-Aufgaben Ostern 1913.

Deutsch: Stein und Bismarck, zwei Baumeister an Preussens Grösse.

Französisch: Freie Nacherzählung: Eine Episode aus dem Leben Rudolfs von Habsburg.

Englisch: Übersetzung.

Mathematik: 1) Von der Parabel $y^2 = 4\,x$ schneidet die Grade $y = 2\,x$ ein Segment ab. Wie gross ist das Volumen des Körpers, den das Segment beschreibt, wenn die gegebenen Linien um die y-Achse rotieren? — 2) Man verbindet den Punkt P einer gegebenen Hyperbel mit den Scheiteln S_1 und S_2. — S_2 P schneide die Scheiteltangente S_1 in Q. Die vom Mittelpunkt O nach Q gehende Grade treffe S_1 P in M. Welches ist der Ort für M, wenn P die Hyperbel durchläuft? — 3) Welche Sternzeit ist heute im wahren Graudenzer Mittag? — 4) Welche Überlegungen sind anzustellen, um den wahren Wert der Function $y = \frac{x \operatorname{tg} 2\,x}{\operatorname{ctg} 4\,x}$ an der Stelle $\frac{\pi}{4}$ zu erhalten?

Chemie: Von der Stärke über Zucker und Alkohol zur Essigsäure, eine biochemische Versuchsreihe aus den chemischen Übungen.

Turnen.

Die Anstalt besuchten:

1. in der **Oberrealschule** im S. 573, im W. 528 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 27, im W. 18	im S. 0, im W. 0
Aus andern Gründen	im S. —, im W. —	im S. 0, im W. 0
Zusammen	im S. 27, im W. 18	im S. 0, im W. 0
Also von der Gesamtzahl der Schüler . . .	im S. 4,71 %, im W. 3,41 %	im S. 0 %, im W. 0 %

Es bestanden bei 16 getrennt zu unterrichtenden Klassen 14 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 26, zur grössten 42 Schüler.

2. In der **Vorschule** im S. 144, im W. 147 Schüler.

Von diesen turnten in wöchentlich 6 Stunden die beiden ersten Vorschulklassen in drei Abteilungen von im S. 36, 35 und 41, im W. 35, 35 und 42 Schülern; 2 Schüler waren befreit.

Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren in der Oberrealschule (mit Ausschluss der Vorschule) für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt angesetzt: 45 Stunden. Über die Erteilung desselben s. S 4—5.

Turnspiele wurden nur im Sommer an den Sonnabenden Nachmittags während 2 Stunden auf dem kleinen Exerzierplatz am Schwan unter Leitung des Herrn Filarski betrieben. Sie begannen am 20. April und endeten am 28. September. Es beteiligten sich durchschnittlich 221 Schüler (geringste Zahl 120, grösste Zahl 330 Schüler.)

Ruderübungen. Die Rudertätigkeit begann Anfang Mai mit 24 Schülern der Klassen U II—O I unter Leitung des wiss. Hilfslehrer Dr. Scheer und des Oberrealschullehrers Semrau. Außer den gewöhnlichen Instruktionsfahrten am Dienstag und Donnerstag Nachmittags führte die ältere Mannschaft mehrere grössere Fahrten nach Sackrau, Schöneich, Sartowitz, Podwitz und nach Culm aus. Ferner wurde zu Beginn der Sommerferien unter Führung des Direktors eine zweitägige Fahrt nach Danzig mit Unterbrechung in Dirschau unternommen, deren Unkosten pro Schüler 4,20 M. betrugen. Die Rudersaison schloß Ende September mit einer gemeinschaftlichen Fahrt nach Sackrau.

Die Gesamtleistung betrug 114 Fahrten mit zusammen 1063 km.

Unter den Schülern befinden sich 157 Freischwimmer, d. i 29,73 Prozent sämtlicher Schüler; von diesen haben 21 das Schwimmen im letzten Jahre gelernt. Leider sind die Gelegenheiten zum Baden und Schwimmen im Freien trotz der günstigen Lage der Stadt an dem großen Weichselstrom recht ungünstig Die Weichselbadeanstalt liegt weit stromaufwärts, die Militärschwimmanstalt jenseits des Stroms, so daß bei der Benutzung jeder viel Zeit gebraucht, und die Badeanstalt in der Trinke kann als vollwertig kaum gelten.

b) **Singen** in 5 Abteilungen.

Dispensiert waren in den Klassen I—IV 227 Schüler d. h. 62,02 %; in V, VI und den beiden ersten Vorschulklassen kein Schüler.

c) **Latein** je 2 Stunden wöchentlich in O I mit 6, in U I mit 12, in O II mit 20 Schülern.

d) **Biologische Übungen** je 2 Stunden in U I mit 12 und in O II mit 11 Schülern.

e) **Physikalische Übungen** je 2 Stunden vierzehntägig in O I mit 6, in U I mit 9 und in O II mit 20 Schülern (diese in 2 Abteilungen)

f) **Chemische Übungen** je 3 Stunden dreiwöchentlich für alle Schüler der Prima in 3 Abteilungen.

g) **Stenographie** in O III und U III. An der Anstalt wird seit 1895 fakultativer stenographischer Unterricht — System Stolze-Schrey — erteilt, und zwar in 2 Gruppen. Es nehmen nur Schüler mit guter Handschrift teil und zwar in Gruppe I 30, in Gruppe II 32 Schüler. Es wurde eine Schreibfertigkeit von 102 Silben in der Minute erreicht.

h) An dem **Schreibunterricht** in OIII und UIII nahmen nur im Sommer 4 Schüler teil.

i) An dem Unterricht im **geometrischen Zeichnen** nahmen teil aus OI 12, UI 10, OII 15, UIIa 40, UIIb 38 OIIIa 32, OIIIb 27 Schüler.

k) Vom **Freihandzeichnen** waren befreit aus: OI 2, UI 5, OII 9 Schüler.

An der Anstalt bestehen folgende **Schülervereine:** 1) für Fechtübungen, 2) eine Ruderriege im Anschluss an den Graudenzer Ruder-Verein (1 u. 2 unter der Leitung des Herrn Semrau), 3) für Tennisspiele, 4) für Fussballspiel, 5) für Musik, 6) für Stenographie, 7) für Mineralogie und Geologie, 8) für Geschichte in I und OII, 9) literarisches Kränzchen in I u. OII, 10) Ein Wandervogel.

Die Anzahl der Mitglieder sind zu 1: 15; 2: 18 activ und 10 passiv; 3: 13; 4a UI—UII: 15; 4b UIII: 14; 5: 18; 6: 16; 7: 10; 8: 12; 9: 8; 10: 20.

Übersicht über die an der Anstalt eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Titel des Lehrbuches	Oberrealschule Klasse OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Vorschule Klasse VII	VIII	IX
Religion a) evang.	80 Kirchenlieder für Ost- u. Westpr.	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	VII	VIII	
	Halfmann u. Köster. Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht: Teil I							IV	V	VI			
	„ II Ausgabe B.				UII	OIII	UIII						
	„ III	OI	UI	OII									
	Schäfer und Krebs, bibl. Lesebuch						UIII	IV					
	Woike u. Triebel Biblische Historien für evangl Elementar-Schulen										VII	VIII	
b) kath.	Schuster und May, bibl. Geschichten					OIII	UIII	IV	V	VI			
	Knecht, bibl. Geschichten										VII	VIII	
	Rauschen, Lehrbuch der kath. Religion I–IV	OI	UI	OII	UII								
	Dreher, Leitfaden f. den kath Religionsunterricht. I—V					OIII	UIII	IV					
	Diözesan-Katechismus								V	VI			
	Diözesan-Gesangbuch	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	VII	VIII	
c) jüd.	Auerbach, Kl. Schul- u. Hausbibel Teil I					OIII	UIII	IV	V	VI			
	„ II	OI	UI	OII	UII								
	Kroner, Geschichte der Juden	OI	UI	OII	UII								
	Müller, Bibl. Geschichte: Ein Buch unsere unsere Kinder					OIII	UIII	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Deutsch	Hopf- und Paulsiek, Dtsch. Lesebuch bearb. von Muff. (Für jede Klasse ein Band, OII, UI, OI, Band für Prima)				UII	OIII	UIII	IV	V	VI	VII	VIII	
	Mensing, Deutsche Grammatik nebst Übungsbuch					OIII	UIII	IV	V	VI			
	Wewelmeyer, Fibel und Lesebuch												IX
	Regel- und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung					OIII	UIII	IV	V	VI	VII	VIII	
Französisch	Plötz, Elementarbuch, Ausgabe C							IV	V	VI			
	Plötz-Kares, Sprachlehre	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV					
	„ „ Übungb Gekürzte Ausg. C				UII	OIII	UIII	IV					
	Plötz, Übungen zur französ. Syntax	OI	UI	OII									
	Gropp u. Hausknecht, französ. Gedichte	OI	UI	OII									
	Wershofen, Frankreich	OI	UI										
Englisch	Dubislav & Böck, Elementarbch. d. engl. Sprache, Ausgabe B.						UIII						
	Dubislav & Böck, Schulgram. d. engl. Spr.					OIII							
	„ „ Lese- u. Übungsb. d. „ „	OI	UI	OII		OIII							
	„ „ Lehrbuch d. engl. Sprache	OI	UI	OII	UII								
	Gropp und Hausknecht, engl. Gedichte	OI	UI	OII									
	Wershofen, England	OI	UI										
Geschichte	Brettschneider, Hilfsbuch für d. Unterricht in der Geschichte. (Für jede Klasse ein Band)	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV					
	Kanon zu lernender Geschichtszahlen	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV					
Erdkunde	Fischer-Geistbeck Erdkunde für höhere Schulen	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V				
	Dierke und Gaebler, Atlas	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII						
	Lange-Dierke, Atlas							IV	V	VI			
Rechnen	Vogel, Rechenfiebel												IX
	„ Rechenbuch. Teil I											VIII	
	„ „ „ II										VII		
	Müller-Pietzker, Rechenbuch. (Für jede Klasse ein Band) Ausgabe C.							IV	V	VI			
Mathematik	Müller, Mathematik. B. I					OIII	UIII	IV					
	„ „ B. II	OI	UI	OII									
	Müller Kutnewski, Aufgaben. B. I				UII	OIII	UIII						
	„ „ „ B. II	OI	UI	OII									
	Schülke, Vierstellige Logarithmen	OI	UI	OII	UII	OIII							
Naturbeschreibg.	Schmeil-Norrenberg, Tierkunde				UII	OIII	UIII	IV	V	VI			
	„ „ Pflanzenkunde. (Für jede Klasse ein Band)				UII	OIII	UIII	IV	V	VI			
Physik	Börner, Leitfaden d Experimental-Physik				UII	OIII							
	„ Lehrbuch der Physik	OI	UI	OII									
Chemie	Henniger, Lehrbuch der Chemie	OI	UI	OII									
Singen	Günther und Noack, Liederschatz	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV					
	Hoffmeister u. Linnarz. Liederstrauß Teil I										VII	VIII	
	„ „ „ II								V	VI			
Latein	Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Reformschulen, bearbeitet von Müller und Michaelis, C.	OI	UI	OII									
	Christian Harder, Lateinisches Lesebuch für Realanstalten Teil I / Teil II.	OI	UI										

Plan für die Lektüre von Ostern 1913 bis Ostern 1916.

A. Deutsch.

Klasse	1913/14 Klassenlektüre	1913/14 Privatlektüre	1914/15 Klassenlektüre	1914/15 Privatlektüre	1915/16 Klassenlektüre	1915/16 Privatlektüre
S. S. O I. W. S.	Schiller: Braut von Messina. Gedankenlyrik. Kleine philos. Schriften. Velh. u. Kl. No. 36. Goethe: Iphigenie (ev. Tasso). Gedankenlyr. Campagne in Frankreich. (Velh. und Kl. No. 54).	Freytag: Journalisten. Kleist: Der zerbrochene Krug. Euripides: Iphigenie. Grillparzer: Sappho	Schiller: Don Carlos. Gedankenlyrik. Briefe über DonCarlos. (Velh. u. Kl. Bd. 72). Goethe: Faust I. Gedankenlyrik. Ital. Reise. (Velh u. Kl. Bd. 67)	Lessing: Nathan d. Weise. Ludwig: Der Erbförster. Grillparzer: D. goldene Vliess. Gutzkow: D. Urbild des Tartüffe.	Schiller: Braut von Messina. Gedankenlyrik. Ueber naive und sentimentalische Dichtung. (Velh. u. Kl. Bd. 22). Goethe: Tasso. (ev. Iphigenie) Gedankenlyrik. Aus meinem Leben, Dichtung u. Wahrheit. (Ausw.)	Hebbel: Agnes Bernauer. Ludwig: D. Makkabäer. Lessing: Emilia Galotti. Ibsen: Ein Volksfeind. (Velh. u. Kl Bd. 140).
S. S. U I. W. S.	Hans Sachs: (Velh. u. Kl. Bd. 82). Luther: (Ehlermann) Klopstock: (Velh. u. Kl. Bd. 45). Lessing: Laokoon. Schiller: Wallenstein	Sophocles: König Ödipus. Wieland: Oberon. Lessing: Emilia Galotti. Hebbel: Herodes u. Mariamne.	Wie 1913/14 Herder: Ausgewähl. Prosa (Ehlermann) Goethe: Götz v. Berlichingen.	Euripides: Iphigenie Grillparzer: König Ottokars Glück u. Ende. Wildenbruch: Die Rabensteinerin. Gutzkow: Zopf u. Schwert.	Wie 1913/14 Lessing: Ausgewähl. Prosa. (Velh. und Kl. Bd. 28). Schiller: Wallenstein	Sophocles: Antigone Wildenbruch: Heinrich u. Heinrichs Geschlecht. (Volksausgabe Grote's Verlag.) Grillparzer: Des Meeres u. d. Liebe Wellen. Wieland: Oberon.
S. S. O II. W. S.	Nibelungenlied: Höfische Lyrik (Ausgabe Böttcher Kienzel). Schiller: Maria Stuart Goethe: Egmont.	Hebbel: Die Nibelungen. Shakespeare: König Lear. Lessing: Minna von Barnhelm. Kleist: Prinz von Homburg.	Wie 1913/14 Goethe: Hermann u. Dorothea. Schiller: Jungfrau v. Orleans.	Shakespeare: Heinrich VI. Wildenbruch: Die Quitzows. Grillparzer: Weh' dem, der lügt. Kleist: Der zerbrochene Krug.	Wie 1913/14 Schiller: Maria Stuart Kleist: D. Prinz von Homburg.	Shakespeare: Julius Caesar. Die Nibelungen. Freytag: Die Journalisten. Wildenbruch: Die Rabensteinerin.
S. S. U II. W. S.	Schiller: Glocke, Balladen. Chamisso: Peter Schlemihl. Lessing: Minna von Barnhelm. Goethe: Balladen. Freiheitsdichter.	Liliencron: Kriegsnovellen. (Schuster und Löffler).	Schiller: Glocke, Balladen. Hauff: Bild des Kaisers. Schiller: Tell. Goethe: Balladen. Freiheitsdichter.	Wildenbruch: Das edle Blut. (Grote's Verlag Volksausgabe).	Schiller: Glocke, Balladen. Chamisso: Peter Schlemihl. Lessing: Minna von Barnhelm Goethe: Balladen. Freiheitsdichter.	Liliencron: Kriegsnovellen (Schuster u. Löffler).
S. S. O. III. W. S.	Homer, übers. von Hubatsch. Uhland, Herzog Ernst. Lesebuch.		Wie 1913/14 Heyse: Kolberg. Lesebuch.		Wie 1913/14 Schiller: Tell. Lesebuch.	

Von O II bis O I wird das Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Prima gebraucht.

B. Französisch.

Klasse	1913/14 Klassenlektüre	1913/14 Privatlektüre	1914/15 Klassenlektüre	1914/15 Privatlektüre	1915/16 Klassenlektüre	1915/16 Privatlektüre
S. S. O I. W. S.	Molière: L'Avare (Freytag, Leipzig). Guizot: Histoire de la civilisation.	Anatole France: Le crime de Sylvestre Bonnard. Racine: Phèdre.	Mme de Staël: De l'Allemagne. V. Hugo: Hernani.	Molière: Le Malade imaginaire. Margueritte: Une Famille de Province en 1870. (Freytag, Leipzig).	Rostand: La princesse lointaine. (Renger Leipzig). Taine: La France contemporaine. (Renger Leipzig).	Loti: Le pêcheur d' Islande. Beaumarchais: Le Barbier de Séville (Stolte Leipzig).
S. S. U I. W. S.	Racine: Andromaque. Lanfrey; Campagne 1806/07 (Renger Leipzig).	Romanciers du XIX siècle (Flemming Glogau). Sandeau: Mlle de la Seiglière.	Margueritte: le Désastre. (Freytag Leipzig). Molière: les femmes savantes.	Augier: La pierre de Touche. Contes modernes (Freytag, Leipzig).	d'Hérisson: Journal d'un officier d'ordonnance. (Renger Leipzig). Racine; Phèdre.	Choix; de nouvelles modernes I. Band. Ségur: Moscou et le passage de la Bérézina.
S. S. O II. W. S.	Général Baron de Marbot, Mémoires Bd. II (Lintz Trier). Corneille: Le Cid. (Flemming Glogau.)	Wershoven: Frankreich	Maupassant: Contes I Recueil. (Renger Leipzig). Molière: Le bourgeois gentilhomme.	Wie 1913/14	Daudet: Tartarin de Tarascon (Diesterweg Frankfurt a. M Molière; Le Malade imaginaire.	Wie 1913/14
S. S. U II. W. S.	Daudet: Lettres de mon moulin. Thiers: Expédition d' Egypte.		Flammarion: Lectures choisies. (Weidmann). Boissonnas; Une famille pendant la guerre de 1870/71 (Renger Leipzig).		Choix de nouvelles modernes II. Band Loizillon: Campagne de la Crimée. Leipzig).	
O III. W. S.	Brunnemann: Jours d'épreuve (Spindler Leipzig)		Barante: Jeanne D' Arc.		Jules Verne: Le tour du monde en 80 jours.	
U III. W. S.	Sandeau; La roche aux mouettes		Bruno: Les enfants de Marcel.		Galland: Histoire d'Ali Baba.	

C. Englisch.

Klasse	1913/14 Klassenlektüre	1913/14 Privatlektüre	1914/15 Klassenlektüre	1914/15 Privatlektüre	1915/16 Klassenlektüre	1915/16 Privatlektüre
S. S. O I. W. S.	Macaulay: History of England I. Cap. D. Zeit bis z. Restauration i. J. 1660 (Weidmann). Shakespeare: The Tempest.	Freemann: History of the Norman Conquest of Engl. Gardiner: Historical Biographies.	Stuart Mill: On Liberty (Weidmann) Shakespeare: King Lear.	Macaulay: Warren Hastings. Irving: The Sketch Book II. T.	Macaulay: Englisch Revolut. 1688/89 (Freytag). Shakespeare: The Merchant of Venice.	Sheridan: The Rivals Macaulay: Frederic the Great. Freytag
S. S. U I. W. S.	Scott: Ivanhoe Auszug (Renger). Shakespeare: Julius Caesar.	Wershoven: England. (Schulze Cöthen). Englische Prosa = Schriftsteller I. Bd.	Shakespeare: Macbeth. Dickens: A Tale of two Cities.	Wie 1913/14 Englische Prosa. = Schriftstell. II. Bd.	Macaulay: History of England. II. Cap. Die Regierung Karls II. 1660/85. (Weidmann). Shakespeare: Coriolanus	Wie 1913/14 Englische Prosa. = Schriftstell. III. Bd.
S. S. O II. W. S.	Macaulay: Lord Clive. Dickens: The Cricket on the Hearth.	Picturesque and Industrial England. (Freytag).	Seeley: The Expansion of England. (Küthmann Dresden). Irving: The Sketch Book. I. T.	Wie 1913/14	Gardiner: Oliver Cromwell. (Freytag). Dickens: A Cristmas Carol.	Wie 1913/14
S. S. U II. W. S.	Henty: With Clive in India. Marryat: The three Cutters.		Lives of Eminent Explorers and Inventors. Marryat: The Children of the New Forest		Stories from Engl. History (Freytag) Marryat: Peter Simple.	
S. S. O III. W. S.	Massey; In the Struggle of Life. (Spindler).		Hope; Select Stories.		Scott: Tales of a Grandfather.	

II. Verfügungen

A. des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

1. Mai 1912. Der Herr Minister hat verfügt, daß die Seminarkandidaten beim Beginn des Seminarjahres vereidigt und damit in den unmittelbaren Staatsdienst aufgenommen werden. Nach Beendigung der praktischen Ausbildung entscheidet das zuständige Provinzial-Schul-Kollegium über das Verbleiben des Kandidaten im Staatsdienst.

12. Mai 1912. Der Herr Minister übersendet 20 Exemplare »Universities and National Life« von Lord Haldane.

29. Juli 1912. Es wird der Bericht des Oberlehrers Türner von der Königlichen Landesturnanstalt über die Besichtigung des Turnunterrichts in Westpreußen übersandt mit dem Auftrage dafür zu sorgen, daß die gegebenen Anregungen und Ratschläge beachtet und die zur Sprache gebrachten Mängel bald beseitigt werden.

2. Oktober 1912. Es wird auf die Gefahren aufmerksam gemacht, die durch die Schundliteratur der Jugend und damit der Zukunft des ganzen Volkes drohen. (s. Mitteilungen S. 23.)

5. Dezember 1912. Den ausländischen Lehramtsassistenten ist am Schlusse des Dienstes vom Anstaltsleiter ein Zeugnis über die Dauer des Aufenthaltes in der Anstalt sowie über Führung und Bewährung auszustellen.

21. Dezember 1912. Die Ferien für das nächste Schuljahr sind wie folgt festgesetzt:

	Schluß	Beginn
	des Unterrichts.	
Ostern	Mittwoch, den 19. März	Donnerstag, den 3. April
Pfingsten	Donnerstag, den 8. Mai mittags	Donnerstag, den 15. Mai
Sommer	Mittwoch, den 2. Juli mittags	Dienstag, den 5. August
Herbst	Mittwoch, den 1. Oktober mittags	Dienstag, den 14. Oktober
Weihnachten	Dienstag, den 23. Dezember	Donnerstag, den 8. Januar 1914.
Ostern 1914	Mittwoch, den 1. April.	

22. Dezember 1912. Schülern, welchen nach einundeinhalbjährigem Besuch der vorherigen Klassen die Reife für Oberprima oder Unterprima zuerkannt wird, ist ein entsprechendes Zeugnis auszustellen, ohne daß es eines Nachweises über die beabsichtigte Verwendung des Zeugnisses bedarf. — Die Reife darf aber nur zuerkannt werden, wenn die Unterlagen für die Versetzung gegeben sind.

2. Januar 1913. Der seit einiger Zeit sich steigernde Andrang zum höheren Lehramt stellt sowohl für die Ausbildung der Kandidaten wie für ihre Auswahl bei der festen Anstellung besondere Aufgaben. Daher werden über diese eingehende und strengere Bestimmungen getroffen. U. a. wird bestimmt, daß wenn Zeugnisse der Kandidaten nur den Mindestforderungen der Prüfungsordnung vom 12. September 1898 entsprechen, die Zusammenstellung der Lehrbefähigungen bei ihnen aber derart ist, daß ihre ersprießliche Verwendung im praktischen Schuldienst in Frage gestellt ist, solche Kandidaten bei der Verwendung als remunerierte Hilfslehrer wie bei der festen Anstellung hinter Kandidaten von ausgedehnterer und besserer Lehrbefähigung zurücktreten müssen.

6. Januar 1913. Die Einführung von Mensing, Deutsche Grammatik für höhere Schulen nebst Ubungsbuch, wird genehmigt.

10. Februar 1913. Da die Möglichkeit gegeben ist, die Lehraufgaben des Linienzeichnens auf den mathematischen und Zeichenunterricht zu verteilen, so wird hiermit der Erlaß aufgehoben, wonach Schüler vom Freihandzeichnen befreit werden können, wenn sie an dem wahlfreien lateinischen Unterricht teilnehmen.

15. Februar 1913. Am 10. März, dem hundertjährigen Gedenktage der Stiftung des Eisernen Kreuzes und dem Geburtstage der Königin Louise, findet eine Schulfeier statt und fällt der Unterricht aus.

20. Februar 1913. Der Herr Minister hat verfügt, daß in Zukunft nur solche Bücher im evangelischen Unterricht benutzt werden, die den revidierten Bibeltext berücksichtigen.

27. Februar. 1912. Schülervereine sind nur dann zulässig, wenn sie sich nur auf Schüler ein und derselben Anstalt beschränken. — Ob und inwieweit Schüler in geeigneten Fällen an besonderen Veranstaltungen von außerhalb der Schule stehenden Vereinen sich beteiligen dürfen, unterliegt der Genehmigung des Direktors. —

B. Des Magistrats

8. Februar 1913. Die Lieferung der Lese- und Lernmittel erfolgt für das Jahr 1913. durch die A. Kriedte'sche Buchhandlung.

III. Chronik.

Schon im vorigen Jahre wies die Sexta in ihren beiden Klassen die Zahl von 88 Schülern auf, sie war also so stark gefüllt, dass eine gründliche Durchführung des Unterrichts, besonders des Anfangsunterrichts im Französischen gefährdet erscheinen musste. Da nun die Anmeldungen für Sexta für dieses Schuljahr ausserordentlich stark waren, entschlossen sich die städtischen Behörden, die Sexta im neuen Schuljahr in drei Cöten zu teilen, und das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium genehmigte diesen Beschluss, wenn auch nicht ohne Bedenken. Der Erfolg dieser Massnahme muss natürlich der sein, dass die Dreiteilung der Klassen jedenfalls von Jahr zu Jahr bis zur Untersecunda fortschreitet, wenn Abhülfe nicht geschafft wird. Als solche soll nach einem Beschluss des Magistrats und der Stadtverordneten von Ostern 1914 ab hier eine 9 klassige Knaben-Mittelschule errichtet werden, die nach ihrem Lehrplan der Vorbildung für die meisten mittleren, bürgerlichen Berufe genügt, und die wegen des geringeren Schulgeldes sicher eine Entlastung der Oberrealschule und deren Vorschule herbeiführen wird.

So begann denn, wie es vorauszusehen war, das neue Schuljahr am Dienstag, den 16. April 1912; mit einer starken Zunahme der Schüler, deren Frequenz in der Oberrealschule von 550 zu Ostern 1911 auf 573 Ostern 1912 stieg und allein in den drei Cöten der Sexta 111 Schüler nachwies. Diese Schülerzahl (in Sexta) ist auch während des ganzen Schuljahrs nicht gesunken.

Wie immer in den letzten Jahren wurden auch diesesmal einige neue Lehrer in ihr Amt eingeführt und zwar: der katholische Religionslehrer Johannes Schütz, anstelle des ausgeschiedenen Religionslehrers Dr. Moske, der Zeichenlehrer Oskar Ratzow, der von Marienwerder in den hiesigen Schuldienst eingetreten war und hier die Verwaltung der Stelle des am 22. Januar 1912 verstorbenen Gesang- und Zeichenlehrers Jonas übernahm und der Elementarlehrer Georg Thiede, dessen Einstellung durch die Dreiteilung der Sexta veranlasst war.

Wiederholt war im letzten Jahre der Dezernent der Oberrealschule im Königlichen Provinzial-Schulkollegium, Herr Provinzial-Schulrat Suhr, in der Anstalt anwesend. Am 15. Mai und am 14., 15. u. 16. November nahm er Revisionen des Unterrichts vor, während er am 13. September und am 5. März Prüfungen mit drei, bezüglich zwei Extraneern und am 4. März mit unsern Abiturienten abhielt.

Wie schon in früheren Jahren fand auch in diesem Jahre ein Pfingstausflug in das Riesengebirge statt. Er wurde mit Unterstützung des Professor Hennig vom Direktor geführt. An ihm beteiligten sich 19 Schüler aus den Klassen Oberprima bis Obertertia. Am Donnerstag den 23. Mai brachte uns die Bahn um 9^{58} Uhr über Thorn-Posen-Lissa-Kohlfurt nach Hirschberg, wo wir abends um 8^{45} Uhr ankamen und im Hotel zum Schwan übernachteten. Es führte uns dann die fünftägige Tour über den Kynast, Josephinenhütte, Zackenklamm, Schreiberhau, Alte schlesische Baude, Elbquelle, Elbfall, Spindelmühl-Weisswassergrund, Koppe, Kirche Wang, Wiesenbaude-Riesengrund, Petzer, Vorreitweg, Schwarzschlagbauden, Zinneckerbauden, Freiheit, Trautenau, zum Schlachtfelde von 1866, Weckelsdorf, Adersbach, Friedland nach Breslau. Hier besuchten wir die Stadt, den zoologischen Garten und Scheitnig und waren am 29. Mai, abends 10^{22} Uhr wieder in Graudenz. Trotz der guten Verpflegung und Quartiere, in denen jeder Teilnehmer ein Bett erhielt, betrugen die Gesamtkosten für jeden doch nur 47,50 M. Wenn nun auch das Wetter uns nicht immer günstig war, so wird doch die Reise jedem Teilnehmer in schöner Erinnerung bleiben.

In gewohnter Weise fanden dann auch am Sonnabend, den 1. Juni, die Klassenausflüge in die nähere und fernere Umgebung von Graudenz vom Wetter begünstigt statt.

Wegen grosser Hitze fielen die letzten Unterrichtsstunden am 8. und 26. Juni aus.

Kurz vor den Sommerferien fand ferner am Donnerstag, den 27. Juni, in dem benachbarten Mischke unter sehr grosser Beteiligung der Eltern unserer Schüler und der Freunde der Anstalt ein Turnfest statt, an dem fast sämtliche 717 Schüler teilnahmen. In zwei Sonderzügen wurden die Festteilnehmer hinausbefördert. Hier hielt nach frischem Gesang des Sängerchors der Director eine Ansprache, in der er auf den Untergang der französischen Armee im Jahre 1812 und auf die Erhebung und Befreiung Preussens hinwies. Dann folgte das Turnen, während dessen eine Sammlung für die Flugzeugspende mit sehr günstigem Erfolg vorgenommen wurde. Nachdem noch einige Schüler wegen ihrer guten Leistungen im Turnen

durch Prämien ausgezeichnet waren, und die jüngeren Schüler sich am Spiel, die älteren sich am Tanz vergnügt hatten, führten uns die Sonderzüge um $9^1/_2$ Uhr zur Stadt zurück.

Ferner fand am Abend vor dem Schulschluss zu den Weihnachtsferien in unserer schönen Aula eine Weihnachtsfeier mit brennenden Tannenbäumen statt, deren Ordnung folgende war:

1. Choralgesang und Gebet.
2. Schriftverlesung: Gal. 4. 4—7.
3. Musikverein: Largo von Händel.
4. Deklamation.
5. Chor: Tochter Zion freue dich.
6. Schriftverlesung: Jes. 9. 1—5. Micha. 5. 1. Jes. 11. 1.
7. Chor: Es ist ein Ros' entsprungen.
8. Weihnachtsevangelium: Luc. 2. 1—14.
9. Chor: Stille Nacht.
10. Deklamation.
11. Chor: Ich steh' an deiner Krippe.

Im Anschlusse hieran wurden 39 Schülern aus den Mitteln der Schelskischen Stiftung Bücherprämien überreicht.

Am 27. Januar feierten wir dann den Geburtstag Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs durch einen Festact in unserer Aula mit folgender Ordnung:

1. Choralgesang und Gebet.
2. Chor: Segne den König, von Lützel.
3. Deklamation: Deutsche Flagge, von Scherenberg.
4. Deklamation: Ein deutscher Knabe, von Franke.
5. Chor: Brüder reichet Herz und Hand, von Abt.
6. Deklamation: Heil Hohenzollern! von Weck.
7. Festrede des Professor Manstein.

Auch in diesem Jahre konnten wieder auf Veranlassung Sr. Majestät der Anstalt überreichte Bücher an 2 würdige Schüler als Prämien verliehen werden.

Am 10. März 1913 fand die Jahrhundertfeier mit folgender Ordnung statt:

1. Chorgesang und Gebet.
2. Chor: Vater, ich rufe dich, (Körner) komp. Himmel.
3. Deklamation: Deutscher Freiheitsgruss.
4. Chor: Lützows wilde Jagd, (Körner) K. M. v. Weber.
5. Deklamation; Frischauf, mein Volk,— Körner.
6. „ Theodor Körner— Förster.
7. Schwertlied, (Körner) K. M. v. Weber.
8. Festrede eines Abiturienten.
9. Vaterlandslied, (Arndt) komp. Methfessel.
10. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
11. Dankansprache eines Abiturienten.
12. Comitat, (Hoffmann v. Fallersleben) komp. Mendelsohn.

Über den Gesundheitszustand der Schüler ist in diesem Jahre nur zu berichten, dass er gut war. Um so weniger günstig war er im Lehrerkollegium. Gleich nach den Sommerferien mussten Prof. Zours und Turnlehrer Semrau vertreten werden, der erstere bis zum 8. September, der letztere bis zum 11. August, weil sie sich Verletzungen an den Beinen zugezogen hatten. Dazu kam noch, dass gleichzeitig Dr. Westphal bis zum 25. September zur Ableistung einer militärischen Übung beurlaubt war. Ferner erkrankte schwer Prof. Böhme und musste vom 30. November bis zum Schluss des Schuljahres beurlaubt werden. Und zuletzt fehlte vom 6. bis 20. Januar der Vorschullehrer Dombrowski wegen Krankheit. Wenn uns nun auch zur Vertretung des Professors Zours und des Professors Böhme der Seminarkandidat Dr. Dobbeck für 11 Stunden wöchentlich überwiesen wurde, so musste doch das Lehrerkollegium die übrigen Stunden über nehmen, was zuletzt bei Vorschullehrer Dombrowski's Vertretung nicht mehr vollständig möglich war, denn die meisten Lehrer waren leider mit 2 bis 7 Überstunden mehr als wünschenswert belastet. Hier mussten deshalb die beiden Cöten der ersten Vorschulklassen mit zusammen 70 Schülern, sicher nicht zu deren Vorteil während 14 Tage combiniert werden.

Ferner waren zur Teilnahme an Ferienkursen, also in nur wenigen Schultagen, beurlaubt: Professor Dr. Remus Ostern zu einem französischen Kursus in Berlin, Oberlehrer Bremer im Herbst zu einem Gesanglehrerkursus in Königsberg, Oberlehrer Rohmer ebenfalls im Herbst zu einem naturwissenschaftlichen Kursus in Posen und der Director zur Konferenz der Oberrealschul-Directoren am 1. bis 3. November in Berlin. Allen waren vom Magistrat aus der Schulkasse Beihilfen zu den Kosten gewährt worden, wofür ich diesem auch hier ergebensten Dank ausspreche.

Am Schlusse des Schuljahres wird uns nun der Zeichenlehrer Ratzow, dessen Verwaltung der Stelle hier beendet ist, wieder verlassen. An seine Stelle ist vom Magistrat der Zeichenlehrer Stoll aus Breslau mit der Verwaltung der Stelle betraut worden. Ferner gedenken wir hier mit herzlichem Dank und einer gewissen Wehmut des Ausscheidens unseres ältesten Lehrers, des Oberlehrers Miehlke. Er gehört noch zu den wenigen Mitgliedern des Kollegiums, welche die ganze Entwicklung der Anstalt von einer Mittelschule zur Realschule und Oberrealschule mitgemacht und zu ihrem Teile zum guten Erfolge beigetragen haben.

Geboren am 13. Dezember 1844, widmete er sich seit dem 5. Juli 1866 dem Schuldienste, zuerst als Taubstummenlehrer in Marienburg und dann als Volksschullehrer in verschiedenen Orten. Nachdem er 1879 die Prüfung in Deutsch, Religion und Geschichte für Mittelschulen abgelegt hatte, wurde er 1880 an die hiesige Mittelschule berufen. Als dann auf Ersuchen der Stadt die Umwandlung der Anstalt in eine höhere Bürgerschule (später Realschule) erfolgen sollte, wurde sie im Frühjahre 1887 vom damaligen Provinzialschulrat Herrn Geheimen Regierungrat Dr. Kruse, und im darauffolgenden Sommer vom damaligen Kultusminister, Herrn von Gossler, gelegentlich eines Besuchs unserer Stadt einer Revision unterzogen. Von beiden wurden des Lehrers Miehlke Leistungen lobend anerkannt, was besonders aus dem Gutachten des ersteren hervorgeht, in dem er u. a. sagt: „Im vorliegenden Falle muss ich bezeugen, dass ich höchst selten so durchweg saubere Hefte in allen Klassen, und kaum jemals eine Tertia, Secunda oder Prima gefunden habe, wo jeder einzelne deutsche Aufsatz mit so grosser Sorgfalt ins Reine geschrieben wäre, wie in den obersten Klassen in Graudenz." Und weiter: Die Schüler wollen etwas lernen und leisten, sie haben Freude an der Arbeit, und die jeweilige Unterschrift des Fachlehrers (Miehlke) oder des Rektors: „Mit Vergnügen gelesen" ist nicht nur im einzelnen Falle als begründet, sondern auch als pädagogisch zweckmässig anzuerkennen." Als dann für die entgiltig angestellten wissenschaftlichen Lehrer höherer Lehranstalten die Amtsbezeichnung „Oberlehrer" verfügt wurde, erhielt auch 1894 gemäss eines Ministerial-Erlasses der Oberlehrer Miehlke diesen Titel.

So ist er jetzt seit fast 47 Jahren und davon 33 Jahre in unserer Stadt im Schuldienst tätig. Wenn er nun den Wunsch ausgesprochen hat, in den wahrlich wohlverdienten Ruhestand zu treten, so kann man diesen Wunsch nicht nur verstehen, nein man muss ihn auch billigen. Wir aber, Lehrer und Schüler, werden uns freuen, wenn wir „unsern Miehlke" noch lange Jahre in frischer Gesundheit sich der Ruhe erfreuen sehen. Das ist unser Wunsch, wenn er jetzt von uns scheidet.

Leider haben wir noch in diesem Jahre den Heimgang eines liebenswürdigen und hoffnungsvollen Schülers, des Tertianer Kurt Rheinländers, zu beklagen. Geboren am 20. Juli 1898, war er noch froh mit seinen Mitschülern am 17. Februar d. J. zusammen, musste sich aber schon am nächsten Tage einer Blinddarmoperation unterziehen, der er schon am 22. Februar erlag.— Möge Gott die bedauernswerten Eltern über den Verlust ihres einzigen Kindes trösten.

Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	Oberrealschule																	Vorschule				
	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	VIc	Sa.	1a	1b	2	3	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1912	16	27	38	40	38	27	27	42	45	41	41	40	40	38	36	37	573	33	35	40	36	144
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1912/13	14	24	28	31	25	28	27	41	43	40	41	39	40	38	37	37	533	35	35	44	32	146
3. Am 1. Februar 1913	14	21	29	31	25	28	27	39	42	41	41	38	41	37	36	38	528	36	35	43	33	147
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1913 (in Jahren und Monaten)	19,3	18,1	17,1	16,7	16,5	15,5	15,7	14,4	14,10	13,11	13,6	12,1	12,1	11,3	10,9	10,10	–	9,10	9,11	8,9	7,0	–

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion								Staatsangehörigkeit						Heimat			
	Oberrealschule				Vorschule				Oberrealschule			Vorschule			Oberrealschule		Vorschule	
	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Preuß.	nicht Preuß.	Ausl.	Preuß.	nicht Preuß.	Ausl.	Einh.	Ausw.	Einh.	Ausw.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters 1912	479	59	–	34	119	20	–	5	566	4	2	142	1	1	326	247	124	20
2. Am Anfang des Winter-Semesters 1912/13	444	55	–	34	120	20	–	5	530	1	2	145	–	1	311	222	129	17
3. Am 1. Februar 1913	441	54	–	33	121	21	–	5	525	1	2	146	–	1	308	220	130	17

Das Zeugnis der Reife erhielten:

No.	Vor- und Zuname	Alter in Jahren	Bekenntnis	Geburtsort	Stand u. Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Anstalt	in I	in OI	Gewählter Beruf
116*	Kriesche, Richard	18½	ev.	Darkehmen	Kantinenpächter, Soldau	8	2	1	Studium der Volkswirtschaft.
117	Lichtenstein, Jakob	19½	jüd.	Neustadt, Kr. Posen	† Kantor	9	2	1	Bankfach
118	Miehlke, Walter	18	ev.	Graudenz	Oberlehrer, Graudenz	9+3	2	1	Baufach
119	Pickardt, Paul	20¾	ev.	Ruda, Kr. Culm	† Fleischermeister	9+1	2	1	Neuere Philologie
120	Röser, Ernst	20	ev.	Altmark, Kr. Stuhm	Rentier, Stuhm	4	3	2	Bankfach
121	Sylla, Otto	20	ev.	Schedlisken, Kr. Lötzen	Rentier, Graudenz	10 +1	3	1	Bankfach
122*	Zechel, Ernst	17¾	ev.	Leipzig	Bankdirektor Graudenz	7½	2	1	Bankfach
123*	Zemke, Alfred	18	ev.	Graudenz	Polizei-Schutzmann Graudenz	9+1	2	1	Kaufmann

Ferner folgende Extraneer:

Mich. 1912	v. Boekelmann. Herbert	21¼	ev.	Oliva, Kr. Danziger Höhe	Professor, Danzig				
„	Dallügge, Karl	21	ev.	Labiau	Kanzleisekretär, Königsberg Pr.				
„	Joost, Ernst Provinzial-Sekretär	30	ev.	Gr. Brodsende, Kr. Stuhm	Gutsbesitzer, dort				
Ost. 1913	Klett, Alfred	20½	ev.	Culm	† Sattlermeister				

*) War von der mündlichen Prüfung befreit.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1912: 38; Michaelis: 1912 20 Schüler; davon sind in einen praktischen Beruf übergegangen Ostern 1912: 15; Michaelis 1912: 20 Schüler.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

An Geschenken erhielt die Anstalt, wofür an dieser Stelle den Gebern herzlichster Dank ausgesprochen sei:

a) für die Lehrerbibliothek:

Herr Professor Dr. Remus: Wüst, Eine Entgegnung auf die Grundlagen des 19. Jahrhunderts von Hauston Stewart Chamberlain. — Herr Buchhändler Schubert: Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins Heft 54. — Der Unterzeichnete: 34. Bericht des Westpreußischen Botanisch- Zoologischen Vereins; Herzfeld und Victorius Eisengießerei und Emaillierwerk Graudenz (Festschrift); Kunze's Kalender für das höhere Schulwesen Preußens, 17. Jahrgang; Richter, Über den Einfluß kollodialer Substanzen auf die Überführungszahl und das Leitvermögen einiger Elektrolyte; Franke, Die Luftfahrt nach bürgerlichem Recht mit besonderer Berücksichtigung der völkerrechtlichen Interessen. — Mehrere Verlagsbuchhandlungen: Freiexemplare ihrer Verlagswerke.

b) für die Schülerbibliothek:

Viscount Haldane, Universities and National Life, 18 Exemplare: Vom Herrn Unterrichtsminister. Salgari, Die Geheimnisse der schwarzen Dschungel: Der Untersekundaner Brandt II.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Aus dem Fonds zur Gewährung von Stipendien für Schüler deutscher Herkunft sind in diesem Jahre vom Herrn Oberpräsidenten drei Schülern Stipendien von je 150 Mark jährlich gewährt worden. Einem Schüler mußte dies aber wegen zu geringer Leistungen wieder entzogen werden.

2. Aus den Zinsen des Schelskeschen Legats erhielten am Beginn der Weihnachtsferien 39 Schüler Bücher als Prämien. (s. Chronik).

3. Vom Magistrat war 22 Schülern ganze und 21 Schülern der Klassen O I—VI halbe Freischule gewährt worden, das sind etwa 10 % der einheimischen Schüler dieser Klassen. Den Schülern der Vorschule darf Freischule nicht gewährt werden.

4. Die Lehrerhilfskasse besteht aus zwei vierprozentigen Schuldscheinen Danzig C. No. 6236 u. 6237 über je 500 M., vier gleichen Schuldverschreibungen Deutsche Schutzgebietsanleihe D. No. 9823, 9824, 9825, 9826 über je 100 M., zwei gleichen Schuldverschreibungen der Provinz Ostpreußen 10 Ausgabe E. No. 1716 à 200 M. und F. No. 677 à 100 M., zwei Stück deutsche Reichsanleihe zu $3\frac{1}{2}$ Prozent Lit. E. No. 266332 u. 266333 über je 200 M., 500 M. Pfandbriefe der neuen Westpr. Landschaft Lit. D. No. 18139 zu $3\frac{1}{2}$ Prozent und Lit. E. No. 1806 und 1807 über je 300 M. zu 4 Prozent, ferner 400 M. à 4 Prozent Pfandbrief der Norddeutsch. Grund-Creditbank Sex. XIX Lit. G. No. 10758 und einem Sparkassenbuch der Stadt Graudenz No. 5611 über 263,29 M., das ist zusammen M. 3863,29; sie ist also im letzten Jahre um 207,88 M. vermehrt worden.

Die Schülerhilfskasse besaß am Anfang des Schuljahres 207,88 M. in dem Sparkassenbuch No. 6216. Aus ihr erhielten im Laufe des Jahres 3 Schüler Unterstützungen von zusammen 90 M. Hinzu kommen aus Vorträgen und Zuwendungen 61,62 M, zusammen am Schluß des Schuljahres 189,50 M.

An dieser Stelle sei auch mit ergebenstem Dank einer liebenswürdigen und umfangreichen Unterstützung gedacht, die dem Bildungsbedürfnis, besonders dem musikalischen, unserer Schüler durch Herrn Buchhändler Arnold Kriedte zu teil wurde. Zu allen Künstlerkonzerten und wissenschaftlichen Vorträgen des Kaufmännischen Vereins spendete er je 10 Schülereintrittskarten, die mit großer Freude von den Schülern benutzt wurden.

VII. Mitteilung an die Schüler und deren Eltern.

1. In dienstlichen Angelegenheiten bin ich an allen Schultagen von 9—10 Uhr in meinem Dienstzimmer zu sprechen. — Auch für die Mitglieder des Lehrerkollegiums sind Sprechstunden festgesetzt, die den Schülern mit dem neuen Stundenplan mitgeteilt werden.

2. Schüler, welche abgehen sollen, müssen **spätestens bis zum 31. März d. J. schriftlich abgemeldet** werden. Geschieht dieses nicht, so ist für sie noch das Schulgeld für das nächste Quartal zu zahlen. (Siehe Schulordnung § 19.)

3. Die Gefahren, die durch die überhandnehmende **Schundliteratur** der Jugend und damit der Zukunft des ganzen Volkes drohen, sind in den letzten Jahren immer mehr zutage getreten. Neuerdings hat sich wieder mehrfach gezeigt, dass durch die Abendteurer-, Gauner- und Schmutzgeschichten, wie sie namentlich auch in einzelnen illustrierten Zeitschriften verbreitet werden, die Phantasie verdorben und das sittliche Empfinden und Wollen derart verwirrt worden ist, dass sich **die jugendlichen Leser zu** schlechten und selbst **gerichtlich strafbaren Handlungen haben hinreissen lassen.** Die Schule hat es auch bisher nicht daran felhen lassen, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln dieses Übel zu bekämpfen und alles zu tun, um bei den Schülern das rechte Verständnis für gute Literatur, Freude an an ihren Werken zu wecken und dadurch die sittliche Festigung in Gedanken, Worten und Taten herbeizuführen. In fast allen Schulen finden sich reichhaltige Büchereien, die von den Schülern und Schülerrinnen kostenlos benutzt werden können. Aber die Schule ist machtlos, wenn sie **von dem Elternhause nicht ausreichend unterstützt wird.** Nur wenn die Eltern in klarer Erkenntnis der ihren Kindern drohenden Gefahren und **im Bewusstsein ihrer Verantwortung** die Lesestoffe ihrer Kinder, einschliesslich der Tagespresse sorgsam überwachen, das versteckte Wandern hässlicher Schriften von Hand zu Hand verhindern, **das Betreten aller Buch- und Schreibwarenhandlungen, in denen Erzeugnisse der Schundliteratur feilgeboten werden, streng verbieten** und selbst überall gegen Erscheinungen dieser Art vorbildlich und tatkräftig Stellung nehmen, nur dann ist Hoffnung vorhanden, dass dem Übel gesteuert werden kann. Bei der Auswahl guter und wertvoller Bücher wird die Schule den Eltern wie auch den Schülern selbst mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihnen diejenigen Bücher angeben, die sich für die Altersstufe und für ihre geistige Entwickelung eignen. Zu diesem Zwecke werden es sich die Lehrer und Lehrerinnen gern angelegen sein lassen, sich über die in Betracht kommende Jugendliteratur fortlaufend zu unterrichten.

Das in dem Weidmann'schen Verlage zu Berlin erschienene Buch des Direktors Dr. F. Johannesson „Was sollen unsre Jungen lesen?" wird den Schülern und auch den Schülerinnen wie deren Eltern als zuverlässiger Wegweiser dabei dienen können.

Ebenso muss hier auf die Gefahren hingewiesen werden, die der Besuch der **Kinematographentheater** besonders für die jüngeren Schüler zur Folge hat. — Sie haben neuerdings nicht nur in den Grossstädten sondern auch in kleineren Orten eine solche Verbreitung gefunden, dass schon in dem hierdurch veranlassten **übermässigen Besuche** solcher Veranstaltungen, durch den die Jugend vielfach zu leichtfertigen Ausgaben und zu einem längeren Verweilen in gesundheitlich unzureichenden Räumen verleitet wird, eine schwere Gefahr für Körper und Geist der Kinder zu befürchten ist. Vor allem aber wirken viele dieser Lichtbildbühnen auf das sittliche Empfinden dadurch schädigend ein, dass sie unpassende und grauenvolle Szenen vorführen, die die Sinne erregen, die Phantasie ungünstig beeinflussen und **deren Anblick** daher **auf das empfängliche Gemüt der Jugend** ebenso **vergiftend einwirkt** wie die Schmutz- und Schundliteratur. Das Gefühl für das Gute und Böse, für das Schickliche und Gemeine muss sich durch derartige Darstellungen verwirren, und manches unverdorbene kindliche Gemüt gerät hierdurch in Gefahr, auf Abwege gelenkt zu werden. Aber auch das ästhetische Empfinden der Jugend wird auf diese Weise verdorben; die Sinne gewöhnen sich an starke, nervenerregende Eindrücke und die Freude an ruhiger Betrachtung guter künstlerischer Darstellungen **geht verloren.** Diese beklagenswerten Erscheinungen machen es daher den Eltern zur Pflicht, die Jugend gegen die von solchen Lichtbildbühnen ausgehende Schädigungen zu schützen, indem sie deren Besuch verhindern. Von den auswärtigen Schülern ist jedenfalls zum Besuch vorher die Genehmigung des Ordinariums einzuholen.

4. Vom 21. bis 24. März d. J. findet in der Aula eine **Ausstellung von Schülerzeichnungen** statt. Sie ist geöffnet von 11 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr. — Zum Besuch wird ergebenst eingeladen.

5. **Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 3. April, morgens 9 Uhr.** Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet statt

a. Mittwoch, den 19. März, morgens 10 Uhr für einheimische Schüler, welche in die Vorschule oder in Sexta aufgenommen werden wollen.

b. Mittwoch, den 2. April, morgens 9 Uhr für die Klassen von Quinta bis Untersecunda und für auswärtige Schüler, welche in der Vorschule oder in die Sexta eintreten wollen.

Graudenz, den 1. März 1913.

Grott, Direktor.

Folgende Schüler besuchten im abgelaufenen Schuljahr die Anstalt in:

Oberprima.

1. **Beyer,** Ernst.
2. **Casper,** Karl.
3. **Engler,** Walter, abg. 1. 7. 12.
4. **Giese,** Erich, abg. 16. 2. 13.
5. **Göring,** Karl.
6. **Klinger,** Karl, abg. 8. 9. 12.
7. **Kriesche,** Richard.
8. **Lichtenstein,** Jacob.
9. **Liskow,** Werner.
10. **Mathy,** Helmut.
11. **Miehlke,** Walter.
12. **Pickardt,** Paul.
13. **Roeser,** Ernst.
14. **Sylla,** Otto.
15. **Zechel,** Ernst.
16. **Zemke,** Alfred.

Unterprima.

1. **Bartel,** Alfred.
2. **Berger,** Georg.
3. **Devé,** Friedrich.
4. **Ehrhardt,** Kurt.
5. **Flier,** Kurt.
6. **Franz,** Erich, abg. 23. 11. 12.
7. **Franz,** Walter.
8. **Gesse,** Johann.
9. **Görke,** Konrad.
10. **Godau,** Paul, abg. 30. 9. 12.
11. **Grott,** Rolf.
12. **Hempel,** Alfred
13. **Herrmann,** Alfred.
14. **Iffland,** Franz, abg. 30. 9. 12.
15. **Keilich,** Franz, abg. 31. 12. 12.
16. **Kluge,** Hans.
17. **Kohn,** Herbert.
18. **Krupp,** Paul.
19. **Orlowsky,** Willi.
20. **Rahn,** Fritz, abg. 31. 6. 12.
21. **Ringer,** Alfred.
22. **Rose,** Waldemar.
23. **Rosenau,** Otto.
24. **Schmook,** Kurt.
25. **Wasilewski,** Magnus, abg. 4. 1. 13
26. **Weber,** Otto.
27. **v. Wysocki,** Franz.

Obersekunda.

1. **Albrecht,** Fritz, abg. 1. 10. 12.
2. **Bäcker,** Fritz.
3. **Benjamin,** Julian
4. **Bitzer,** Alfred.
5. **Buthenhoff,** Heinrich.
6. **Dunker,** Herbert, abg. 1. 10. 12
7. **Ewert,** Franz.
8. **Gauger,** Gerhardt.
9. **Giese,** Arnold, abg. 1. 10. 12.
10. **Goertz,** Heinrich.
11. **Gräske,** Berthold.
12. **Grams,** Erwin.
13. **Hilgendorff,** Robert, abg 1. 10. 12.
14. **Hirschfeld,** Alfred.
15. **Jordan,** Paul.
16. **Kempke,** Herbert.
17. **Kerber,** Hans, abg. 1. 10. 12.
18. **Kohls,** Johannes.
19. **Kuhlke,** Ernst.
20. **Leissner,** Oswald, abg. 1. 10. 12.
21. **Malzahn,** Fritz.
22. **Mandel,** Fritz.
23. **Matz,** Eugen.
24. **Münchau,** Artur.
25. **Obuch,** Martin, zug. 15. 1. 13
26. **Papendick,** Georg.
27. **Peisker,** Herbert.
28. **Pfister,** Walter.
29. **Rahn,** Hans, abg. 26. 6. 12.
30. **Schünke,** Kurt.
31. **Selig,** Willy.
32. **Toboll,** Gerhard, abg. 1. 10. 12.
33. **Töpfer,** Paul.
34. **Unrau,** Ulrich, abg. 1. 10. 12.
35. **v. Wedel,** Vivigenz, abg. 1. 10. 12.
36. **Wedlich,** Walter.
37. **Wohlfeil,** Horst.
38. **Wohlgemut,** Erich.
39. **Zilz,** Erich.

Untersekunda A.

1. **Amme,** Willy,
2. **Balachowski,** Sigismund.
3. **Beil,** Paul.
4. **Blumenthal,** Georg.
5. **Bobrowski,** Eugen, abg. 28. 9. 12.
6. **Brandt,** Fritz, abg. 28. 9. 12.
7. **Brandt,** Hans.
8. **Chall,** Paul.
9. **Dahlke,** Johannes.
10. **Fleck,** Oskar.
11. **Haeger,** Otto.
12. **Jontofsohn,** Sally.
13. **Kirsten,** Fritz.
14. **Lichtenfeld,** Theodor.
15. **Liebetanz,** Alfons, abg. 28. 9. 12.
16. **v. Lukowicz,** Marian, abg. 28.9.12.
17. **Müller,** Bruno.
18. **Paetzel,** Kurt.
19. **Pflaum,** Fritz.
20. **Piwowarski,** Aloysius.
21. **Salomon,** Emil.
22. **Schilder,** Richard.
23. **Schmidt,** Berthold, abg. 28. 9. 12.
24. **Schmidt,** Rolf.
25. **Schultheis,** Fritz
26. **Schwarz,** Alexander, abg. 28.9.12.
27. **Sonnenberg,** Martin.
28. **Spalding,** Fritz.
29. **Stranz,** Paul.
30. **Voeste,** Otto.
31. **Wisniewski,** Kasimir.
32. **Witte,** Gerhard.
33. **Witthaus,** Erich, abg. 28. 9. 12.
34. **Wolff,** Johannes.
35. **Wollert,** Ernst, abg. 28. 9. 12.
36. **Wollert,** Heinrich.
37. **Wollert,** Konrad.
38. **Wolski,** Willy.
39. **Wunderlich,** Fritz, abg. 28. 9. 12.
40. **Zakowski,** Florian.

Untersekunda B.

1. **Angermund,** Willy.
2. **Apitz,** Gustav, abg. 1. 10. 12.
3. **Bielang,** Otto.
4. **Blum,** Erich.
5. **Blum,** Willy, abg. 1. 10. 12.
6. **Dreher,** Willy, abg. 10. 9. 12.
7. **Falkenberg,** Kurt.
8. **v. Frantzius,** Armin.
9. **Feise,** Georg, abg. 1. 10. 12.
10. **Gabriel,** Hans.
11. **Gatz,** Arthur. abg. 1. 10. 12.
12. **Gosda,** Erich.
13. **Gramberg,** Willy
14. **Harder,** Eduard, abg. 1. 10. 12.
15. **Hinz,** Willy.
16. **Hofmann,** Fritz, abg. 1. 10. 12.
17. **Kerber,** Franz.
18. **Kerber,** Heinrich, abg. 1. 10. 12.
19. **Kiewitt,** Walter, abg. 1. 10. 12.
20. **Kliewer,** Richard.
21. **Kling,** Herbert, zug. 15. 10. 12.
22. **Kummer,** Hans.
23. **Kunter,** Gustav, abg. 10. 9. 12.
24. **Lorenz,** Ewald.
25. **Lux,** Hellmuth.
26. **Morgenstern,** Robert, abg. 1.10.12.
27. **Piotrowski,** Georg, abg. 1. 10. 12.
28. **Raabe,** Heinrich.
29. **Redlich,** Kurt.
30. **Redmann,** Alfred.
31. **Redmann,** Karl.
32. **Reichard,** Max, abg. 1. 10. 12.
33. **Schönfeld,** Berthold.
34. **Siebert,** Otto, abg. 1. 10. 12.
35. **Skubian,** Oswald.
36. **Stoess,** Albert.
37. **Strehlau,** Adolf.
38. **Tyart,** Heinrich.
39. **Zemke,** Max.

Obertertia A.

1. **Alaschewski,** Felix.
2. **Alisch,** Erich.
3. **Beyer,** Erich.
4. **Breder,** Paul.
5. **Chrzanowski,** Sally.
6. **Franz,** Hugo.
7. **Frodien,** Hans.
8. **Guter,** Alexander.
9. **Heinzel,** Bruno.
10. **Herberger,** Georg.
11. **Jahnke,** Walter.
12. **Kirsch,** Willy.
13. **Kleinschmidt,** Kurt.
14. **Konkart,** Max.
15. **Krefft,** Waldemar.
16. **Kruzynski,** Kasimir.
17. **Lindner,** Herbert.
18. **Murschewski,** Victor.
19. **Pauly,** Botho.
20. **Pest,** Kurt.
21. **Renkawitz,** Josef.
22. **Scheffler,** Kurt.
23. **Schmidthals,** Wilh., zug. 15.10.12.
24. **Schulz,** Herbert.
25. **Timm,** Artur.
26. **Weykam,** Walter.
27. **Witt,** Alfred.
28. **Wroblewski,** Georg.

Obertertia B.

1. **Achtmann**, Otto.
2. **Bartkowski**, Fritz.
3. **Blum**, Erwin.
4. **Fritz**, Erich.
5. **Hache**, Wilhelm.
6. **Hoffmann**, Helmut.
7. **Huth**, Otto.
8. **Krieger**, Friedrich.
9. **Kriesche**, Max.
10. **Kleinwächter**, Walter.
11. **Lettke**, Herbert.
12. **Lipfert**, Artur.
13. **Lorenz**, Walter.
14. **Mundt**, Ernst.
15. **Müller**, Richard.
16. **Oesterle**, Georg.
17. **Rindt**, Gustav.
18. **Ritter**, Walter.
19. **Robbel**, Friedrich.
20. **Schaefer**, Bruno.
21. **Stetefeld**, Kurt.
22. **Thiel**, Walter.
23. **Treichel**, Werner.
24. **Vogée**, Erich.
25. **Ziebarth**, Otto.
26. **Zimmermann**, Kurt.
27. **Zollondz**, Herbert.

Untertertia A.

1. **Angermund**, Fritz.
2. **Bäcker**, Kurt.
3. **Bläsner**, Willy.
4. **Burg**, Fritz.
5. **Engel**, Erich.
6. **Engelbrecht**, Otto.
7. **Ertelt**, Franz.
8. **Ewert**, Georg.
9. **Fröhling**, Erich.
10. **Göde**, Herbert.
11. **Gramberg**, Walter.
12. **Gulau**, Wilhelm
13. **Hoffmann**, Paul.
14. **Klettke**, Kurt.
15. **Kösling**, Kurt.
16. **Kranich**, Johannes, abg. 21. 12. 12.
17. **Krüger**, Otto.
18. **Kunter**, Friedrich.
19. **Lambrecht**, Erich.
20. **Laussmann**, Walter.
21. **Margull**, Werner.
22. **Mrongowius**, Gerhard.
23. **Orzechowski**, Herbert.
24. **Pickardt**, Kurt.
25. **Piontkowski**, Walter.
26. **Reichert**, Alex.
27. **Reinberger**, Helmut.
28. **Rosteck**, Ewald, abg. 3. 6. 11.
29. **Schmidt**, Artur.
30. **Schröder**, Alfred.
31. **Schulz**, Otto, abg. 21. 12. 12.
32. **Seegrün**, Kurt.
33. **Siebert**, Erich.
34. **Sontowski**, Fritz.
35. **Stumpf**, Richard.
36. **Stüring**, Helmut.
37. **Weber**, Walter.
38. **v. Wedel**, Magnus.
39. **Wilhelmi**, Ulrich.
40. **Wobit**, Walter.
41. **Wunder**, Erich.
42. **Zempel**, Otto.

Untertertia B.

1. **Bastke**, Karl.
2. **Behrendt**, Theodor.
3. **Boehlke**, Eugen.
4. **Boldt**, Hans.
5. **Born**, Hans, abg. 19. 8. 12.
6. **Brigmann**, Alfred.
7. **Christiansen**, Walter.
8. **Claassen**, Rudolf.
9. **Farchmin**, Ernst.
10. **Friese**, Richard.
11. **Gemkow**, Kurt.
12. **Glaubitz**, Wilhelm.
13. **Goering**, Kurt.
14. **Goerke**, Oswald.
15. **Goretzki**, Alexander.
16. **Gosda**, Alfred.
17. **Heilemann**, Robert.
18. **Kamrowski**, Thaddäus.
19. **Kiep**, Herbert.
20. **Klingenberg**, Paul.
21. **Kott**, Johannes.
22. **Kott**, Leopold.
23. **Krüger**, Helmut.
24. **Krüger**, Paul.
25. **Kühn**, Max.
26. **Laabs**, Erwin.
27. **Lachmann**, Willy.
28. **Lücke**, Eduard.
29. **Oszwaldowski**, Thaddäus.
30. **Plieth**, Artur.
31. **Plikat**, Alfred.
32. **Rheinlaender**, Kurt, † 22. 2. 13.
33. **Schenk**, Otto.
34. **Schimmelfennig**, Hans.
35. **Schramke**, Hans.
36. **Schulz**, Wilhelm.
37. **Schützler**, Gerhard.
38. **Staech**, Friedrich.
39. **Stranz**, Bernhard.
40. **Teschke**, Max.
41. **Theuss**, Leo.
42. **Thimm**, Otto.
43. **Thimm**, Werner.
44. **Treuchel**, Kurt.
45. **Wichert**, Kurt, abg. 1. 12. 12.

Quarta A.

1. **Alexander**, Max.
2. **Bremer**, Otto.
3. **Buchwald**, Gerhard.
4. **Caminer**, Walter.
5. **Dihrberg**, Otto.
6. **Gadziewski**, Hans.
7. **Greifelt**, Kurt.
8. **Gronau**, Hermann.
9. **Grossmann**, Max.
10. **Hinz**, Otto.
11. **Hollatz**, Walter.
12. **Hörig**, Helmut.
13. **Jeschke**, Herbert.
14. **Kerbein**, Herbert.
15. **Kerber**, Otto.
16. **Klass**, Karl.
17. **Kolleng**, Gerhard.
18. **Krause**, Rudolf.
19. **Kriesche**, Hermann.
20. **Lazarewicz**, Franz.
21. **Lehnert**, Wilhelm.
22. **Lesinski**, Franz.
23. **Lewitz**, Herbert.
24. **Lindemann**, Alfred.
25. **Lohmann**, Martin.
26. **Meißner**, Alfred.
27. **Müller**, Alfred.
28. **Naumann**, Walter.
29. **Neff**, Hans, zug. 3. 1. 13.
30. **Neumann**, Robert.
31. **Paetzel**, Artur.
32. **Plonski**, Albert.
33. **Rahn**, Oskar, abg. 1. 7. 12.
34. **Rindt**, Kurt.
35. **Salomon**, Paul.
36. **Schwenk**, Oskar.
37. **Schwetke**, Wilhelm.
38. **Sonnenberg**, Aribert.
39. **Sonntag**, Karl.
40 **v. Unger**, Friedmar.
41. **Wilke**, Bruno.
42. **Zühlke**, Georg.

Quarta B.

1. **Anger**, Alfred.
2. **Balachowski**, Marian.
3. **Baldrich**, Alfred, zug. 4. 9. 12.
4. **Balzer**, Kurt.
5. **Bernatzki**, Kajetan, abg. 15.10.12.
6. **Dück**, Walter.
7. **Ewert**, Willy.
8. **Felgenhauer**, Herbert.
9. **v. Frantzius**, Botho.
10. **v. Frantzius**, Udo.
11. **Frommer**, Erwin.
12. **Gosda**, Hellmut.
13. **Grabert**, Kurt.
14. **Hinz**, Erwin.
15. **Horn**, Werner.
16. **van Hove**, Justus.
17. **Huth**, Erwin.
18. **Kampmann**, Hartwig.
19. **Kasielke**, Hans.
20. **Kerber**, Hugo.
21. **Klein**, Erich.
22. **Konkart**, Fritz.
23. **Lau**, Wilhelm.
24. **Lipfert**, Robert.
25. **Obermüller**, Kurt.
26. **Prützmann**, Wilhelm.
27. **Radtke**, Konrad.
28. **Reimann**, Alfred.
29. **Rexin**, Fritz.
30. **Rieth**, Wilhelm.
31. **Rau**, Otto.
32. **Schindler**, Alfred.
33. **Schmidt**, Fritz.
34. **Sylla**, Leopold.
35. **Thiele**, Artur.
36. **Unrau**, Erhard.
37. **Wagner**, Erich.
38. **Wenzlawski**, Ernst.
39. **Werner**, Eugen.
40. **Witt**, Wilhelm.
41. **Wolski**, Armin.
42. **Worm**, Henning.

Quinta A.

1. **Bartoszynski**, Sigismund.
2. **Behrendt**, Adolf, abg. 1. 10. 12.
3. **Degner**, Waldemar.
4. **Döhring**, Fritz.
5. **Engler**, Fritz.
6. **Fast**, Gerhard.
7. **Frommer**, Kurt.
8. **Fuhrmeister**, Hermann.
9. **Giese**, Helmut.
10. **Grabert**, Herbert.
11. **Graykowski**, Bruno.
12. **Holz**, Herbert.
13. **Klass**, Paul.
14. **Kleinschmidt**, Ernst.
15. **Kolan**, Walter.
16. **Kowalski**, Vincent, abg. 4. 1. 13.
17. **Kulke**, Max.
18. **Liebert**, Ludwig.
19. **Liedtke**, Herbert.
20. **Lindner**, Walter.
21. **Marx**, Kurt.
22. **Murschewski**, Paul.
23. **Olkowski**, Franz.
24. **Panceram**, Erich.

25. **Pintschovius**, Vollrath.
26. **Pokorski**, Stanislaus.
27. **Pommerenke**, Otto.
28. **Remus**, Fritz.
29. **Robert**, Alfred.
30. **Sakolowski**, Fritz.
31. **Salomon**, Georg.
32. **Schünke**, Paul.
33. **Sobeck**, Karl.
34. **Stateczny**, Roman.
35. **Strehlau**, Fritz.
36. **Unrau**, Egon.
37. **Wittschorrek**, Fritz.
38. **Wogatz**, Willi.
39. **Ziltz**, Walter.
40. **Zwierkowski**, Artur.

Quinta B.

1. **Alaschewski**, Bruno.
2. **Anger**, Hermann.
3. **Astmann**, Kurt.
4. **Astmann**, Herbert.
5. **Dombrowski**, Otto.
6. **Frodien**, Friedr.-Karl.
7. **Giese**, Ernst.
8. **Gosda**, Herbert.
9. **Gottschling**, Fritz.
10. **Grünhagel**, Erich.
11. **Grünhagel**, Hans
12. **Hannemann**, Kurt, zug. 4. 1. 12.
13. **Heimann**, Alfred.
14. **Hempler**, Kurt.
15. **Hitzwitz**, Erich.
16. **Hochschulz**, Karl.
17. **Hoffmann**, Kurt.
18. **Hohlwein**, Willy.
19. **Jack**, Hans.
20. **Janzen**, Max
21. **Jürgens**, Walter.
22. **Kising**, Alexander.
23. **Knop**, Günther.
24. **Liersch**, Johannes.
25. **Lindemann**, Hugo.
26. **Mentz**, Richard.
27. **Neumann**, Georg.
28. **Penner**, Waldemar.
29. **Plikat**, Bruno.
30. **Schäfer**, Helmut.
31. **Schirmacher**, Hermann.
32. **Schulz**, Max.
33. **Skibitzki**, Erich.
34. **Steinhauer**, Karl.
35. **Trojahn**, Artur.
36. **De Veer**, Walter.
37. **Viohl**, Reinhold.
38. **Warkus**, Fridolin.
39. **Weinert**, Kurt.
40. **Westhelle**, Helmut.
41. **Wiens**, Fritz.

Sexta A.

1. **Alexander**, Georg.
2. **Baumann**, Erwin.
3. **Böhm**, Kurt.
4. **Breuning**, Kurt.
5. **Buthenhoff**, Artur.
6. **Dlugokinski**, Paul.
7. **Flier**, Ernst.
8. **Fouquet**, Armin, abg. 21. 12. 12.
9. **Fritz**, Georg.
10. **Gehrt**, Johannes.
11. **Goede**, Richard.
12. **Goertz**, Johannes.
13. **Heisler**, Robert.
14. **Hinz**, Paul.
15. **Huth**, Herbert.
16. **Kawlath**, Hans
17. **Knöfel**, Kurt
18. **Kolodziejski**, Gerhard.
19. **Liska**, Kurt.
20. **Nass**, Kurt.
21. **Neumann**, Willy.
22. **Offermann**, Hans.
23. **Pfahl**, Alfred.
24. **Platkowski**, Otto.
25. **Quiring**, Karl.
26. **Quiring**, Kurt.
27. **Radunski**, Boleslaus.
28. **Röhr**, Erich.
29. **Rutz**, Paul.
30. **Sander**, Bruno.
31. **Schmidt**, Wilhelm.
32. **Schwetke**, Kurt.
33. **Sczech**, Friedrich.
34. **Tornow**, Walter, abg. 19. 6. 12.
35. **Ulke**, Kurt.
36. **Waschut**, Willy.
37. **Werner**, Georg.
38. **Wiese**, Erich, zug. 22. 8. 12.
39. **Wilke**, Lothar.

Sexta B.

1. **Bark**, Bruno, zug. 1. 8. 12.
2. **Bartel**, Albert.
3. **Becker**, Hans.
4. **Beil**, Hans.
5. **Bielang**, Bruno.
6. **Brigmann**, Willy, abg. 10. 12. 12.
7. **Ewert**, Arnold.
8. **Fischer**, Rudolf.
9. **v. Frantzius**, William.
10. **Gründler**, Wolfgang.
11. **Höftmann**, Walter.
12. **Kaatz**, Herbert.
13. **Knappke**, Lothar.
14. **Knötzke**, Fritz.
15. **Krause**, Heinz.
16. **Kühn**, Georg.
17. **Kutzke**, Bruno.
18. **Lehnert**, Kurt.

19. **Lenz**, Hugo.
20. **Liedtke**, Max.
21. **Lipfert**, Konrad.
22. **Malzahn**, Wilhelm.
23. **Modler**, Fritz.
24. **Müller**, Erich.
25. **Pest**, Erich.
26. **Ruderisch**, Alfred.
27. **Scharfenort**, Gerhard.
28. **Schmidthals**, Fritz.
29. **Schneider**, Artur.
30. **Schulz**, Otto.
31. **Schweinshaupt**, Walter.
32. **Senger**, Herbert, abg. 1. 10. 12.
33. **Staub**, Erich.
34. **Tobien**, Günther.
35. **Töpfer**, Kurt.
36. **Unbehauen**, Willy.
37. **Weiß**, Martin.
38. **Ziltz**, Kurt.

Sexta C.

1. **Baumann**, Walter.
2. **Behrisch**, Georg.
3. **Beyer**, Artur.
4. **Bluhm**, Herbert.
5. **Bode**, Willy, zug. 14. 1. 13.
6. **Borrmann**, Fritz.
7. **Fisch**, Hans.
8. **Franz**, Kurt, abg. 30. 6. 12.
9. **Froese**, Alfons, zug. 3. 1. 13.
10. **Gerhardt**, Herbert.
11. **Gervais**, Otto.
12. **Herrmann**, Josef.
13. **Herrmann**, Nathan.
14. **Jahnke**, Erwin.
15. **Janz**, Erich.
16. **Joeck**, Kurt.
17. **Kasielke**, Gerhard.
18. **Kerber**, Kurt, abg. 25. 6. 12.
19. **Kerber**, Georg, zug. 6. 8. 12.
20. **Kohlborn**, Walter.
21. **Krause**, Gustav.
22. **Krüger**, Paul.
23. **Lange**, Ulrich, zug. 16. 10. 12.
24. **Lemke**, Herrmann.
25. **Lichtenstein**, Siegbert.
26. **Liedtke**, Harry.
27. **Mohr**, Fritz, abg. 23. 12. 12.
28. **Pantiel**, Jaques.
29. **Penner**, Willy.
30. **Piontkowski**, Georg.
31. **Rau**, Karl.
32. **Robbel**, Günther.
33. **Rothe**, Willy.
34. **Schmul**, Erich.
35. **Schukey**, Bruno.
36. **Schumann**, Karl, zug. 6. 8. 12.
37. **Strehlau**, Erhard.
38. **Tetzlaff**, Hermann.
39. **Wroblewski**, Alfons.
40. **Zastrow**, Kurt.
41. **Ziebarth**, Paul.

Vorschule I A.

1. **Balzer**, Herbert, abg. 27. 9. 12.
2. **Barz**, Herbert.
3. **Bläsner**, Herbert.
4. **Bomke**, Arnold.
5. **Borchardt**, Karl, zug. 15. 10. 12.
6. **Breuning**, Willy.
7. **Döring**, Willy.
8. **Dreher**, Kurt.
9. **Fäser**, Otto.
10. **Felgenhauer**, Günther.
11. **Fisch**, Konrad.
12. **Frenzel**, Fredin.
13. **Friedland**, Paul.
14. **Geske**, Walter.
15. **Gosda**, Erich.
16. **Herrmann**, Kurt
17. **Heyer**, Max.
18. **Kawlath**, Walter, abg. 29. 11. 12.
19. **Kieser**, Horst.
20. **Kissau**, Lothar.
21. **Küssner**, Alfred, zug. 4. 2. 13.
22. **Lindenau**, Paul.
23. **Marks**, Otto.
24. **Ortmann**, Hans.
25. **Penner**, Alexander.
26. **Pintschovius**, Hans.
27. **Plikat**, Herbert
28. **Radtke**, Erich.
29. **Roesmer**, Artur
30. **Rotsch**, Karl.
31. **Schmidt**, Erwin.
32. **v. Znarski**, Friedrich, zug. 2. 1. 13.
33. **Steinhauer**, Walter.
34. **Strehlau**, Hermann.
35. **Templin**, Hardi.
36. **Willamowski**, Bruno.
37. **Winkler**, Hans.
38. **Wyczynski**, Sigmund.

Vorschule I B.

1. **Blum**, Karl.
2. **Boettcher**, Bruno.
3. **Fritzsche**, Otto.
4. **Frommer**, Manfred.
5. **Gadziewski**, Franz.
6. **Hinz**, Felix.
7. **Josel**, Philipp.
8. **Kalinowski**, Helmut.
9. **Kissau**, Helmut.
10. **Klein**, Johannes.
11. **Kolan**, Georg.
12. **Koliwer**, Kurt.
13. **Koppen**, Artur.
14. **Koppen**, Kurt.
15. **Krüger**, Kurt.

16. **Lewitz**, Kurt.
17. **Manske**, Herbert.
18. **Olszewski**, Boleslaus
19. **Orlikowski**, Eduard.
20. **Pickardt**, Walter.
21. **Reinhardt**, Fritz.
22. **Riedel**, Max.
23. **Riedel**, Walter.
24. **Sanden**, Georg, abg. 1. 10. 12.
25. **Scheffler**, Bruno.
26. **Schlemminger**, Willy, zug. 3. 6. 12.
27. **Schmidt**, Walter, abg. 17. 8. 12.
28. **Schulz**, Willy.
29. **Schwarz**, Karl.
30. **Seegrün**, Heinz.
31. **Sieburg**, Herbert.
32. **Sylla**, Alfred.
33. **Szelinski**, Paul.
34. **Thomaschewski**, Rudolf.
35. **Tyart**, Paul, zug. 15. 10. 12.
36. **Weykam**, Werner.
37. **Wuttke**, Erich.

Vorschule II.

1. **Appelt**, Bruno, abg. 4. 12. 12.
2. **Ball**, Hans.
3. **Ball**, Kurt.
4. **Block**, Kurt.
5. **Böhm**, Karl.
6. **Böttcher**, Edmund.
7. **Diddens**, Wilhelm, zug. 25. 4. 12.
8. **Freiberg**, Erich.
9. **Görke**, Willy.
10. **Grätsch**, Alfons.
11. **Hoffmann**, Eitel, zug. 28. 10. 12.
12. **Jach**, Walter.
13. **Kawlath**, Herbert.
14. **König**, Kurt.
15. **Kraska**, Kurt.
16. **Krüger**, Fritz.
17. **Kühl**, Willy.
18. **Lammeck**, Leo.
19. **Liedtke**, Willy, abg. 6. 11. 12.
20. **Lipski**, Horst.
21. **Löwenthal**, Felix.
22. **Modler**, Willy.
23. **Möller**, Christian, zug. 14. 10. 12.
24. **Müller**, Kurt.
25. **Müller**, Paul.
26. **Oliew**, Werner.
27. **Penner**, Kurt.
28. **Prötzel**, Heinz.
29. **Reichert**, Ernst.
30. **Riedel**, Georg.
31. **Schmidt**, Alfred.
32. **Schulz**, Herbert.
33. **Schulz**, Oswald.
34. **Schulz**, Willy.
35. **Semrau**, Rüdiger.
36. **Siebert**, Erich.
37. **Stillger**, Robert.
38. **Strehlau**, Willy.
39. **Stupening**, Otto.
40. **Stüring**, Horst.
41. **Szczepanski**, Franz.
42. **Thimm**, Erich.
43. **Wilke**, Willy.
44. **Wogatz**, Hans.
45. **Wroblewski**, Franz.

Vorschule III.

1. **Bertram**, Helmut.
2. **Beyer**, Kurt.
3. **Bielitz**, Fritz.
4. **Doehring**, Otto.
5. **Duhn**, Alfred.
6. **Freiberg**, Kurt.
7. **Gerber**, Hans, abg. 20. 9. 12.
8. **Hannutsch**, Erich.
9. **Hoffmann**, Gerhard, zug. 28.10.12
10. **Huwald**, Willy.
11. **Janz**, Herbert.
12. **Jürgens**, Fritz, abg. 1. 7. 12.
13. **Kaatz**, Günter.
14. **Kerber**, Heinz.
15. **Kerber**, Karl, abg. 27. 9. 12.
16. **Kloocke**, Kurt.
17. **Kraska**, Franz.
18. **Krause**, Erich.
19. **Krüger**, Willibald.
20. **Lange**, Hans, abg. 27. 6. 12.
21. **Lewitz**, Georg.
22. **Lippmann**, Kurt.
23. **Lublinski**, Isedor.
24. **Norgall**, Günter.
25. **Pischker**, Ernst.
26. **Pohlmann**, Heinz.
27. **Riedel**, Kurt.
28. **Rose**, Helmut.
29. **Schulz**, Hermann.
30. **Sieburg**, Hans.
31. **Sieg**, Walter.
32. **Schulz**, Bruno.
33. **Stasiewski**, Helmut.
34. **Wernitz**, Paul.
35. **Winkler**, Georg.
36. **Wollmann**, Helmut.
37. **Wordelmann**, Kurt.

03829